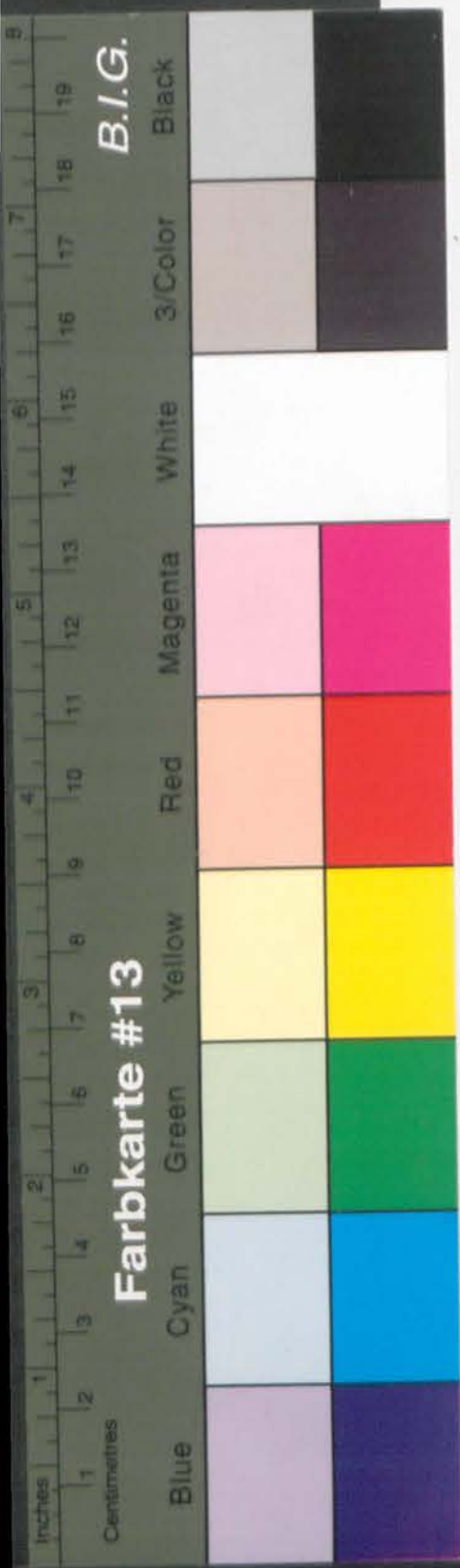




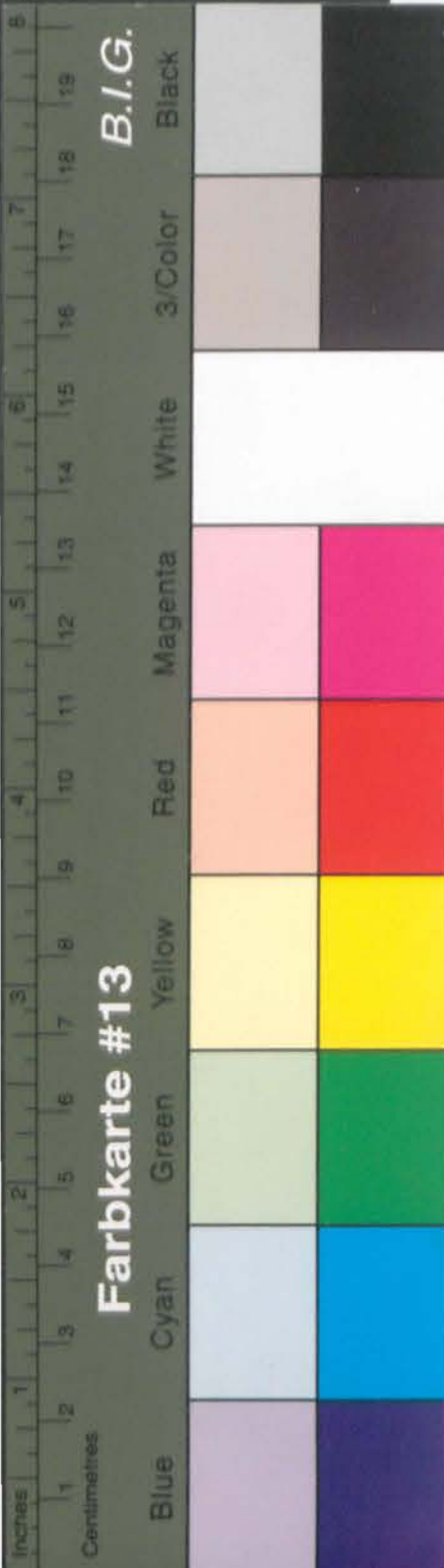
Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

350

Kreisarchiv Stormarn B2



Formular Nr.

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: HEININ Rufname: Walter
(bei Frauen auch Geburtsname) led., verh., verw. (gesch.)
Geburtstag: 25. 12. 02 männlich/weiblich*)
Gegenwärtige Anschrift: Grabau Geburtsort: Borfelt i. W. M.

Beruf und Beschäftigung: Yntweri
Art des Personalausweises und dessen Nummer: AF Nr 469631 SHA Britische Zone
Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 4 Kinder 4, 7, 9 u. 10 J. alt
W. M.

Grund der Gefangensetzung: Widerstand gegen N.S. Regime

In Haft in: Humburg, Königsberg, O. Pr. vom 26. 3. 34 bis 28. 3. 36
Wartburg, August.
als Frontkämpfer in B. geführt Häftl. 43 - Gefangenennummer
Name der Person, die Sie angezeigt hat: 2 (Sohn, Hauptkämpfer: B. H. in, M. H. in O. Pr.)
Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: 2

Verurteilt durch: Sondergericht des (O. Pr.) Landrats Gericht Königsberg
am: 28. 3. 36 Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: 43
Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Ja, Schläge auf Kopf u. Körper

welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Arbeit

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Haben Sie gerichtliche Verurteilung? Oder eine Amnestie durch die Briten?
Schweben Ihnen noch Strafgesetze gegen Sie? - Nein

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin.
Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 1. Juli Unterschrift: Walter Heinin
Datum: 1. Juli 49 Der Bürgermeister: W. Heinin

Nichtzutreffendes ist zu streichen.
Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht: Gemeinderat Grabau a. B.

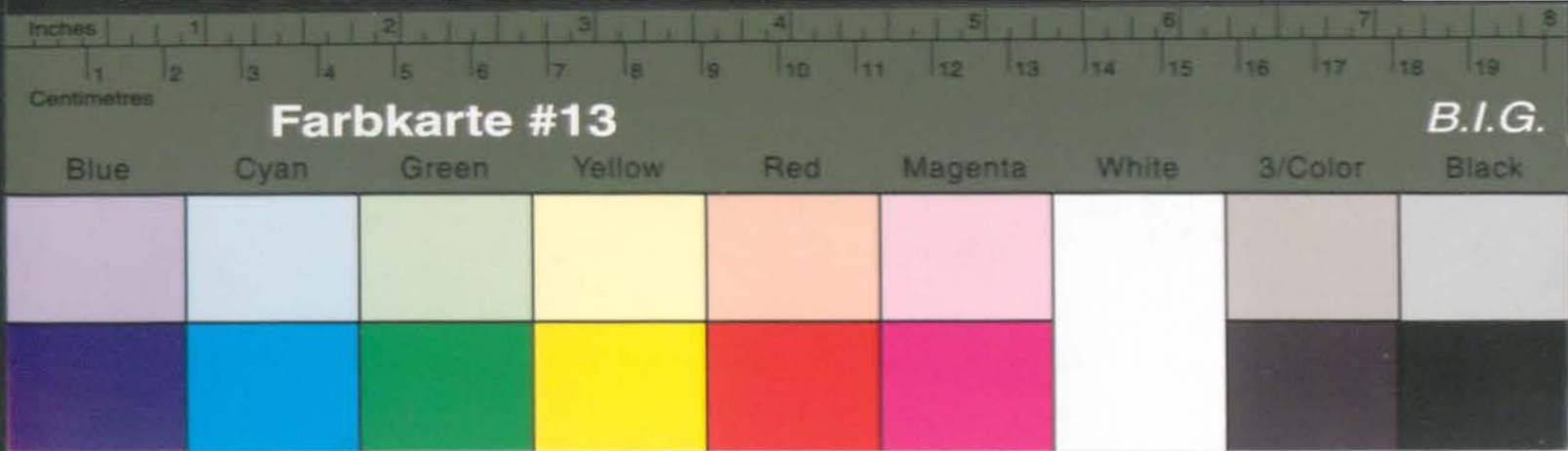
Vorgeladen erschienen heute vor der Amtsstelle

.....
Walter Harnisch
wohnhaft in Grabau (Name) geb. 25.12.02
in Burgfeld i./Mpf und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfeausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfeausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP, oder ihrer Gliederungen gewesen.
~~x) Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:~~

NSDAP	vom	bis
SS	vom	bis
HJ	vom	bis
SA	vom	bis
NSD	vom	bis
NSKK	vom	bis



Kreisarchiv Stormarn B2

NSDAP vom bis
NSP vom bis
NSPK vom bis

Grabau, den 20. Juni 1949

Walter Hamann ..
(Unterschrift)



Beglaubigt:

Der Bürgermeister

Walter Hamann

x) Nichtzutreffendes streichen.

Die den Kreis des Kriegsbefehlshabers - in Folge des Falles -
und Fortsetzung, haben aufzuheben!

Grabau den 1. Juli 1949

3

Entsprechend der von Ihnen erhaltenen Mitteilung
habe ich hiermit den Auftrag auf Genehmigung einer
Finanzplanung für die Kriegsbefehlshaber -
Handlungen erteilt.

Sie haben am 20.4.49 für die meiste Anzahl
46 beantragte Unter-Siedlerstellen, von der Siedlung
Hollwein'schen Landgut, welche nicht notwendig sein
können in Bezug auf die Finanzierung in dem Land
Grabau und der Halbinsel von der Gegend kommen
ist, sich mit einem L.B. Rente nicht auf, sondern
gründe in der Wirtschaftlichen Lage, welche als auch
Finanzplanung, zum Nachteil von Kindern in der
für die Finanzierung dieses Aufwandes auf - in der
Schwierigkeiten haben ich Ihnen anzuzeigen, dass
Finanzplanung von der Regierung - Unterfinanzierung ge-
braucht, damit ich meinen Aufwänden in der
aufgrund noch ist, mit einem in der politischen
Halt der Regierung der Kriegsbefehlshaber in der
auf dem Grund der Wirtschaft in dem auf der Finanzierung
in einer Kriegsbefehlshaber in der Kriegsbefehlshaber
10. April 1949 haben Sie 100% der Kriegsbefehlshaber
Kriegsbefehlshaber der Kriegsbefehlshaber der Kriegsbefehlshaber
Halt Hamann: Hamann = H. H. B. 31 150 08 - II/4
Gefühlswort der Kriegsbefehlshaber der Kriegsbefehlshaber
Halt - Sie sind im Kriegsbefehlshaber 4-11: Hen. 304
als Unter der Kriegsbefehlshaber in der Kriegsbefehlshaber
Halt sein kann, dass in der Kriegsbefehlshaber

- Henin - D./K.

Bad Oldesloe, den 22. August 1949

P r o t o k o l l

2. Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer des Ausschusses
3. Herr Pietsch, stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der Anerkennung Walter H e n i n in Grabau.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die weitere Anerkennung in Ermangelung polit. Unterlagen abzulehnen. Die von dem Antragsteller beigebrachten Unterlagen können eine polit. Verfolgung durch den Nationalsozialismus nie gegeben nicht nachweisen. Wie aus den Zeitungsausschnitten ersichtlich, hat der Antragsteller sich in Lötzen als Bombenleger betätigt. Wie aus diesen Unterlagen ersichtlich, hat der Antragsteller am 16.3.33 und 20.4.33 Bombenanschläge auf das Gerichtsgebäude und die Geschäftsräume der Lötzer Vereinsbank ausgeführt. Der Grund für diese Bombenanschläge war, das Landvolk aufrütteln zu wollen. Wie aus diesen Unterlagen weiter ersichtlich, schloss sich der Antragsteller der Artamanenbewegung an. Anlässlich einer Zwangsversteigerung von Vieh auf einem Bauernhof in Gonsker

von Waise in Hongk, ist der Beförderungskraft der
Bienen eine allen Fortpflanzenden Gattungsflanze
von größter Bedeutung in Wildheit. Sie ganz im
Gegensatz zu dem Bienenstand (Bienenstock, Bienenhaus,
Bienenwabe) ist in der Natur immer noch wild
in seiner heimischen in Wildheitlichen Bedeutung
sehr gering und kommt nicht. Unterbringung der
Bienen in der Natur ist aber sehr verschieden mit der
Kultur einer Kolonie. Die Bienen. In der Natur
ist der Bienenstand H. G. abba

Knifvingeball

Walter Harris
Gordon W. J. Sifford

1. *Andrya; Fungiboyan*

Kreisarchiv Stormarn B2

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber ¹⁾

[illegible]

von Wals in Florio, ist der Bespännungsdruck der
Bäume an allen Fortwagenden Entkopplungen
von größter Bedeutung in Wäldern, die ganz im
Nadelwald stehen.

Gegenüber
 demnach ist
 ein Preis für
 das ganze
 Bades Gult
 Rader eine
 if für die

A. Andaya;

In Ihrer Be-
ausschuss
lung polit.
Unterlagen
nachzuweisen
Ihre Verfol-
bank und da-
wie aus der
Ihre als Be-
nachweisen
sen.
Der Kreisse-
Gegen diese
Monate nach
in Kiel zu-
ausschuss d.
dass Sie die
bringen, d.

2. Strategien

Protokoll

Er waren aanwezig:

- Vorsitzender
Beisitzer
stellv. Beisitzer
Geschäftsführer.

Beschluss: Der Kreissonderhilfesausschuss beschliesst einstimmig, Henin nunmehr aufgrund seiner persönlichen Rücksprache als Verfolgten anzuerkennen. Der Beschwerdeführer hat durch seine bestimmten Aussagen zum Ausdruck gebracht, dass die ~~einzelne~~ ^{einzelne} Bewegung im Kampf gegen den Nationalsozialismus standt. Der Beschwerdeführer ist durch Urteil des Sondergerichts Königsberg am 8.9.34 wegen ~~Ges~~ ^{Ges} gehens gegen § 5 des Gesetzes betr. den verbrecherischen pp. Verbranch von Sprengstoffen vom 9.6.34 in Verbindung mit § 1 Ziffer 1, 2 des Gesetzes zur Abwehr polit. Gewalttat zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Siège

Dr. J. C. Penner.

Lichee

Die Operation an Hämorrhoiden ist plötzlicher Natur.
Bewirking gefährliche Wunde, Nach Wund-Verwundung ist
mit dieser Stufenzeit 43 von der Wundfront, doch
einfachen genommen in nach der Wund-Verwundung

Wagon for
C. J. J. J. J.
Dinner
in wine
at giving
Bible
Rocks in
if you like

Die Einfeldnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jeder-
manns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende
Grundlage für die Wahl bildet.

(Dienstfiegel)

(Linienchrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienstfiegel)

§ 1 — Bekanntmachung über Auslegung des Wahlvereinsgesetzes — 1. Bundeswahl (§ 16 BVerfG), S. N. DO 243. 1203/10300. 6. 49. Kl. A.

7

22. August 1949

Bekanntmachung

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Henin - D./K.

Herrn
Walter Henin
in Gräbzu

Einschreiben

25/8.11

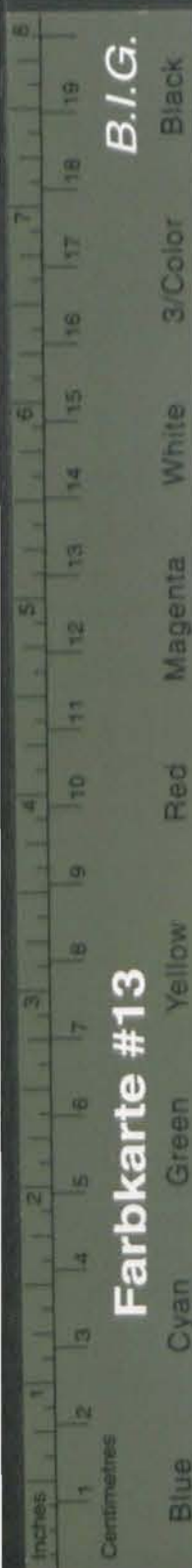
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfeausschuss in der Sitzung vom 18. d. M. Ihre weitere Anerkennung in Ermangelung polit. Unterlagen abgelehnt hat. Die von Ihnen bisher beigebrachten Unterlagen reichen nicht aus, um eine polit. Betätigung gegen die WSDAP. nachzuweisen. Ihre Verfolgung rührt vielmehr aus den Bombenanschlägen auf die Vereinsbank und das Amtsgerichtsgebäude in Lätzen her. wie aus den Akten des Sonderhilfeausschusses Hamburg ersichtlich, hat sich Ihre als Bewährungszeit angegebene Zeit der Wehrmacht als richtig nicht nachweisen lassen. Vielmehr sind Sie bei regulären Wehrmachtsteilen gewesen. Der Kreissonderhilfeausschuss hat daher Ihre weitere Anerkennung abgelehnt. Gegen diese Ablehnung steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides an den Landessonderhilfeausschuss in Kiel zu. Ihre Beschwerde wäre zu begründen und bei dem Kreissonderhilfeausschuss Stormarn in Bad Oldesloe einzureichen. Erforderlich wäre jedoch, dass Sie diese Beschwerde eingehend begründen und Unterlagen darüber beibringen, dass Sie tatsächlich aus polit. Gründen verfolgt wurden.

fest wegen eines in der Stadt verstorbenen Hingefahren
in Operation an Hämorrhoiden ist plötzlich zur Front.
Bewährung geglückt wurde, nach Nord-Nordwesten ist
mit dieser Strafinsult 43 am die Westfront, dort
gelangen zusammen in nach weiteren Verwund-



1 Andlauer

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

Gornau am 4.9.49

An den Landesverwaltungsamt in Kiel!

10.9.49

Seit 4 Monate von Hamburg nach Sie abgewandert
musste ich, jetzt Schlachthaus - Holstein zu kommen, einen Namen.
Weg auf Anwesenheit als polit. Verfolgter in einem Auftrag
auf Rente als Schwerbeschädigter des N.S. Regimes stellen. Diese
Anträge wurden, unter dem Gesichtspunkt: 4/413 - Landesver-
waltungsamt - Hamn - D./H. abgelehnt, mit der völlig un-
begründeten Begründung: daß die Briefe von mir beigefügten Unter-
lagen nicht aufweisen, daß eine polit. Betätigung gegen
die N.S.D.A.P. nachzuweisen, zu meinem Auftrag auf Rente
dies in der Haft in der die Bundesregierung mit willkür-
licher Beschädigung von 100%, wird in dem Briefe vermerkt: „Wie
aus den Akten des Sonderfiskalamt Hamburg ersichtlich, ist
ich als Bundesregierung mit Angehörigen der Wehrmacht
als nichtig nicht nachzuweisen lassen. Vielmehr sind Sie bei
originären Wehrmacht Akten gewesen“

Hingegen lagen ich Bundeswehr ein, dann mit der Ab-
kündigung als polit. Verfolgter, wird praktisch meine Zeit von
1921-24 als der Sozialistischen Arbeiterjugend in den Jungsozialisten
von 1925-33 der Widerstandsorganisation Ernst Thälmann, den
Angehörigen in dem Königlichen Landstall Offiz. zu kommen
zu einer Kriminal - Verurteilung in Zusammenhang mit der von
mir ~~früher~~ beigefügten Unterlagen, gestützt durch das Geschehen
der politischen Persönlichkeiten die sie antstellen in die
ersten nach jeder Zeit vorliegenden sind, sind Beispiele von
einem dergleichen Kraft. Der von Herrn Stadthalter Dr. H. H.
unterzeichneten unzulässigen Beschlusses des Sonderfiskalamt Hamburg,
stünde auf einer von mir beigefügten Zeitungsbeilage
eines N.S. Zeitung, die den Sonderfiskalamt gegen mich

97
ich zuerst in Königsberg Offiz. dann Löbau Offiz. war der
Sonderfiskalamt prozess war, dann Wismar Offiz. dann
in dem Justizamt Rügen mit unzulässiger Haft inhaftiert.

Anfang des. 42 wurde ich regulär eingezogen, nach
Ausbildung in Jelmarsdorf & Brauns, Anfang 43
nach Dänemark zur Inspektion der Inspektion
nach Lagerung in Jelmarsdorf & Brauns, Anfang 43
Jelmarsdorf nach Lüneburg in der die im Herbst 43
in der Haft. als Frontkämpfer in Begleitung einer
gesehenen Feldgendarmen der auf nach Nord-Norwegen
kam, nach Nord Norwegen zu einer Straf Battalion
abgeschickt. Mit dieser im Herbst 44 zur Westfront.
In der Lüneburger Haft nach 22. 4. 45 gefangen
genommen in der Belgien und nach Holland
zum Minenort. der Verurteilung. Nach Röntgen
Wuppertal zum Lager. Von dort Anfang 46 in der
Ruststadt Hamburg zum Hilfs-Lager der Stadt Hamburg
bis zum April - Mai dort auf eigenen Wunsch
zur Weiterbehandlung an den Justizamt der
entlassen.



Kreisarchiv Stormarn B2

13
11

13
11

13
11

13
11

13
11

13
11

13
11

13
11

13
11

13
11

13
11

Abschrift!

Sehr verehrte Frau Regierungsrat A. Nielsen!

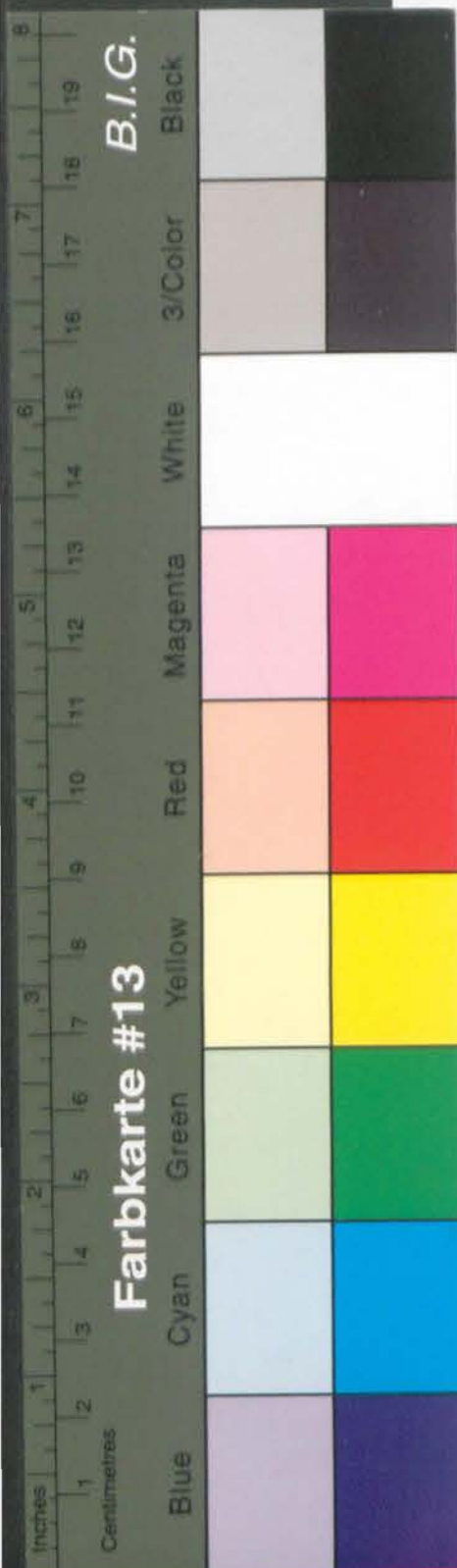
Da es uns an allem fehlt an Hausrat, Wäsche, Kleidung Schuhwerk, gleichzeitig aber bei der Einrichtung der Siedlung laufend grössere Ausgaben zu bestreiten sind und da wir nicht einmal alles was uns auf Marken zusteht kaufen können, schon an 500.-DM Schulden an Kunstdünger, Saat und dergl. haben. Ging meine Frau trotz monatlichem Unwohlsein nach Bad Oldesloe (nicht einmal zum Fahrgeld reicht es!) um sich bei Herrn Dabelstein nach dem Stand der Haftentschädigung und Rente für Beschädigte Frontbewährer zu erkundigen. In der freudigen Erwartung wenigstens für die Schulden und Kinder Kleidung Geld zu erhalten.

Sie bekam von Herrn Dabelstein die ungeheuerliche Erklärung, ich wäre nicht als politisch Verfolgter, eher als faschistischer Krimineller anzusehen! Meinem Antrag lagen neben der von Ernst Niekisch Berlin gegebenen Erklärung die amtlich bestätigt und von Heinz Baumeister dem ehemaligen Präsident der Handwerkerskammer Thüringens ebensolche, (er ist jetzt in Dortmund) ein Zeitungsartikel über den Sondergerichtsprozessverlauf aus einer Königsberger Ostpr. N.S. Zeitung in dem auf meine politische Vorstrafe vor 33 in gehässiger Weise Bezug genommen wird, um mich gegenüber dem Ostpr. Landvolk zu dissimulieren. Diesen Zeitungsartikel, den ich selber beifügte im Glauben das ein dienststellenleiter für das Amt für politisch verfolgte in der Lage ist solche Dinge auseinander zu halten, dient neben anderen von mir nur geahnte Dinge als Argumente des Herrn Dabelstein für seine ungeheuerliche Erklärung; über die ich nicht weiss ob man weinen (wie meine verzweifelte Frau wegen der Kinder) oder lachen soll. Ich bitte Sie darum dringend, hochverehrte Frau Regierungsrat das Sie sich meine Akten zur genaueren Prüfung und Einsicht anfordern, um von sich aus zum richtigen Urteil zu kommen und als Vorgesetzte oberste Dienststelle dem Herrn Dabelstein in seine Kompetenz zu verweisen.

In den ersten Wochen nach Einzug auf die Siedlung als die Ausgaben schon höher waren als vorhandene Mittel aus meiner K.B.-Rente, war ich, da Herr Dabelstein ja mehrer Leuter auf seine Person vereint, bei ihm um eine befristete Fürsorgeunterstützung zu erwirken. Schon damit hatte ich mich ihm verdächtig gemacht! Ja, hat denn dieser Mensch keine Ahnung und Verständnis wie es Menschen geht, die wie wir seit 33 nachdem und die im Aufbau begriffene Siedlung in Ostpreussen genommen wurde und die darauf erfolgte Verhaftung in bitterster Not leben? Nach der Entlassung aus dem Lazarett 46 in die Lebensverhältnisse einer Grosstadt wie Hamburg, wo man von früh morgens bis in der Nacht für ein Meisbrot und für Kartoffeln und Brennstoff das Hemd vom Leibe gab, wohnend in Glanzbaracken, von Wohlfahrtsfürsorge und Kb.-Rente mit 4 kleinen Kindern lebend. Und alles durchgehalten und trotzdem den Willen aufrechtgehalten. Durch eigene Existenzgründung am Aufbau mitzuarbeiten. Bitte, helfen Sie mir zu meinem Recht laut den inzwischen durch Ihre Mithilfe erlassener Gesetzen!

Mit Hochachtungsvollem Gruss Walter Henin
Grabau Holstein Post Gülfeld

P.S. In meinem Antrag auf Rente als beschädigter Frontbewährer sind die Angaben absolut richtig nur chronologisch sind einige Fehler darin, die durch Gedächtnisstörungen (auch) durch meine Kopfverletzung erklärlich sind. Laut ärztlichem Gutachten das beiliegt (dem Antrag) hat mich der nach der Haftentlassung behandelnde Arzt Dr. Knobling auf Herzschaden und schwere Kopfschmerzen, verursacht durch Gehirnerschütterung, behandelt!



Kreisarchiv Stormarn B2

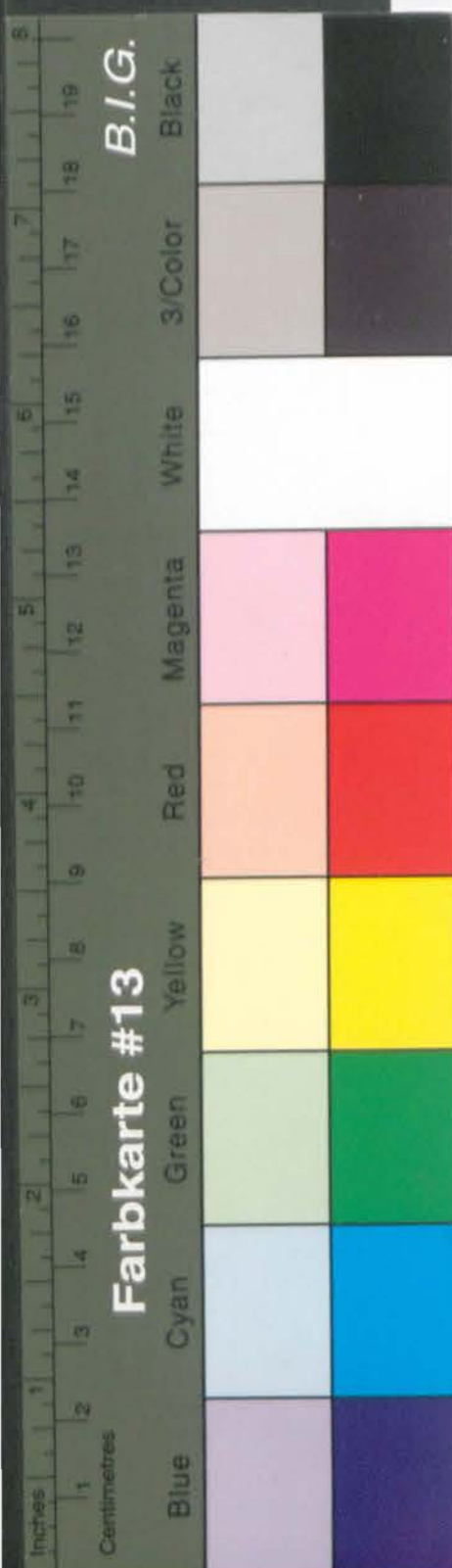
Altenstein den 10. 9. 1949.

13.7
12

Ich gebe folgende Bilderstetliche Darstellung ab:

Ich wurde durch Walter Kamm, jetzt in Hamburg bei
Dr. Albert Loe wohnhaft seit ca. 14. 50. Ich sah zuerst nur
zusammen in der Landvolkbeziehung mit an Widerstand ein
offensives gearbeitet, in denen ich selbst wirkte.
Ich sah als Propagandist besonders aktiv mit und -
Wiederum gegen die K.S.D.A.T. mit gegen Hitler gearbeitet.
Ich wurde durchgeleitet durch einen Propaganda bei
Verbreitung von Zeitungsclips, Broschüren und Plakaten
die sich weit gegen die K.S.D.A.T. und Hitler wandten.
Für besondere Arbeit ist in diesem Zusammenhang die
Broschüre "Hitler der Trübsal Marjüngens" in der
wir keine zu überlebender Partei gegen Hitler Stellung
genommen haben. Ich war auch als Propagandist durch
Zeitungsclips und Plakate insbesondere nach dem 30. 1. 33
zur Verteilung mit gegen Hitler und Propaganda beigetragen
habe. Man soll das Material mit denen ich vermischt
zusammen gearbeitet habe ich Walter Kamm an Broschüren
gegen die K.S.D.A.T. eingekauft gegeben. Auch dieser
Politikern hauptsächlich erfolgte auf sein Leiden und
Lügen ausgenommen am 30. 4. 33. Dann hat Kamm Tante
gebracht mit der Kamm-Trope, von diesem hatten dann
Ich auf der kommunikativen Ebene zu bleiben, so geschah
das auf dem Grunde von Kamm bei einem Wettbewerb
zur Differenzierung.

Rüdiger Völsch
in Altenstein Topographie
H. Meisinger.



Kreisarchiv Stormarn B2

ERNST NIEKISCH
Professor an der Universität Berlin

137
15
26.9.49
137
① BERLIN-WILMERSDORF, den 19.9.49.
Koblenzer Straße 8 / Telefon 87 23 66

4-1/9
An den
Kreissonderhilfsausschuss
Stormarn

Bad Oldeslohe / Holstein
z.Hd. Herrn Stadtsekretär Dabelstein

Wie mir mitgeteilt wurde, hat der Kreissonderhilfs-
ausschuss Stormarn Herrn Walter Henin aus Grabau / Holstein
die Anerkennung, Verfolgter des Naziregimes gewesen zu sein,
entzogen.

Ich habe seinerzeit Herrn Henin eine Bestätigung
ausgestellt, dass er als Kämpfer gegen das Naziregime betrach-
tet werden müsse. Ich kenne Herrn Henin seit etwa 1924 und
kann bezeugen, dass er niemals Nazi war, darüber hinaus sich
gegen die Ausbreitung des Nazismus zur Wehr gesetzt hat. Das
Sprengstoffattentat, das er vollbrachte, war gegen den sieg-
reichen Nazismus gerichtet gewesen.

Es setzt mich etwas in Erstaunen, meine Bestätigung
kruzerhand beseitiggeschoben zu sehen.

Der Ausschluss Henins ist ein zweifelloser Fehlentscheid.
Ich kann mir nicht denken, dass in der Westzone, die soviel
Nachsicht gegen grosse Nazis übt, den wirklichen Kämpfern gegen
den Faschismus offen Unbill geschieht.

Aus diesem Grunde bitte ich, den gegen Henin ergangenen
Fehlentscheid zu revidieren.

Hochachtungsvoll

Ernst Niekisch

Kreisarchiv Stormarn B2



17

16

14

HANSE

Son

An die
Verwaltung
Der Kreise
Abt. 4/412
Bad 010

Betr.: Ehe

In Erledig
hiesigen
machungsak
nach hier
der Fassur
der Vorger
Eine zweit
hier gener
erfolgen.

Anlagen:
Unterlagen
Akte 3391/

Druck: Gebr. Böckmann, Ha

12.11.1949

19

20

1949

BR 105

16.6.49

Angaben
gegeben

In Grabau Post
chungsakte zur
min spricht,
htigen, die

Inspizierung.

Der Imker Walter Thum geboren d. 12. 02. in
Berthold Witz Berthum (Wittfahne) ist seit 20. 4. 49
aufgeführt und vollständig genehmigt.

Grabau Kreis Stormarn am 30. Juni 1949.

Gemeindeverwaltung

J. A. Thum

GEMEINDE
GRABAU
KREIS STORMARN.

Gebühr - 14, 14, 14

G.L.Nr. 14, 14, 14

17

16

14

HANSE

Son

An die
Verwaltung
Der Kreise
Abt. 4/412
Bad 010

Betr.: Ehe

In Erledig
hiesigen
machungsak
nach hier
der Fassur
der Vorger
Eine zweit
hier gener
erfolgen.

Anlagen:
Unterlagen
Akte 3391/

Druck: Gebr. Böckmann, Ha

12.11.1949

19

20

1949

BR 105

16.6.49

Angaben
gegeben

In Grabau Post
chungsakte zur
min spricht,
htigen, die

Inspizierung.

Der Imker Walter Thum geboren d. 12. 02. in
Berthold Witz Berthum (Wittfahne) ist seit 20. 4. 49
aufgeführt und vollständig genehmigt.

Grabau Kreis Stormarn am 30. Juni 1949.

Gemeindeverwaltung

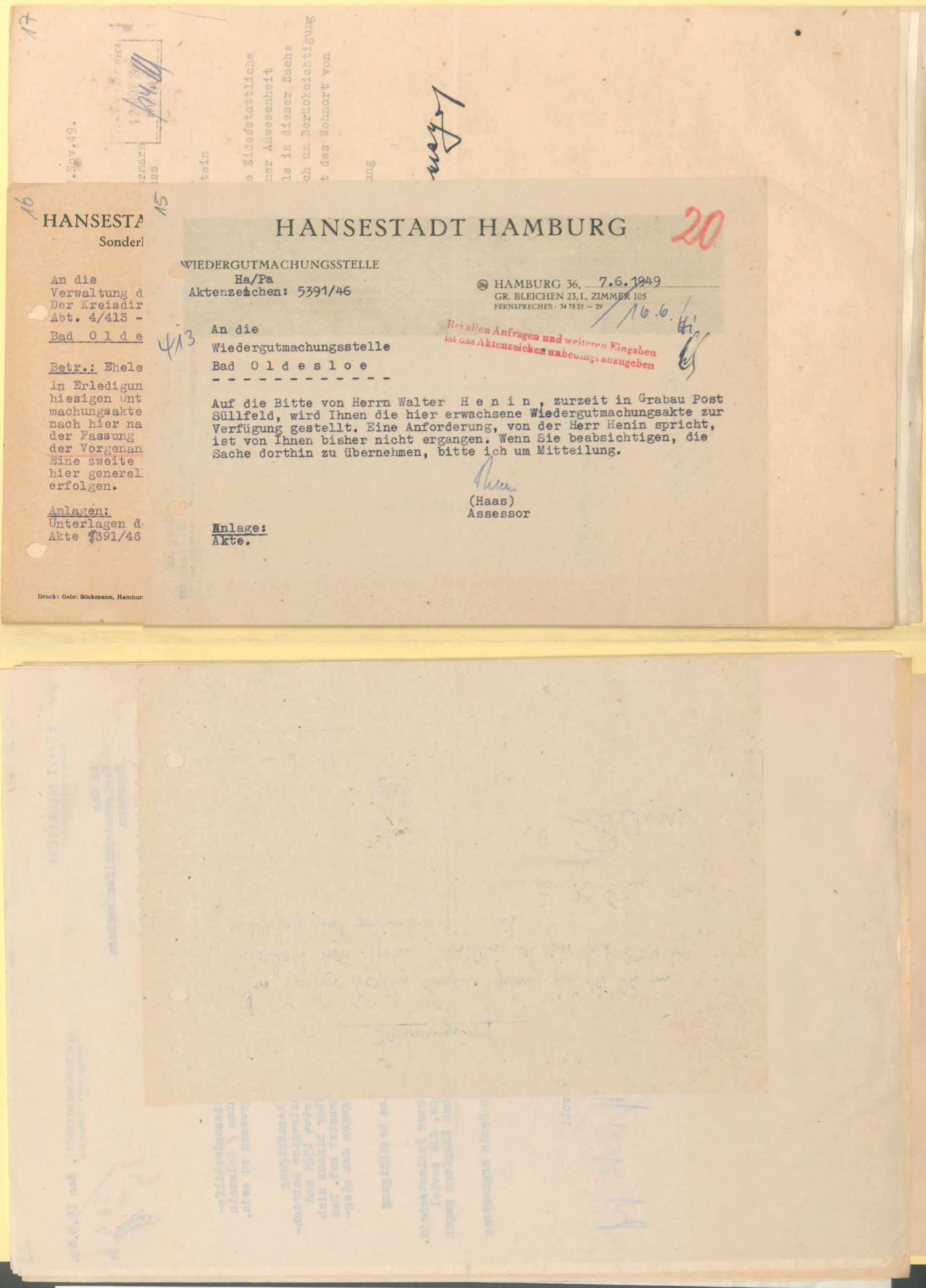
J. A. Thum

GEMEINDE
GRABAU
KREIS STORMARN.

Gebühr - 14, 14, 14

G.L.Nr. 14, 14, 14

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Hansestadt Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Wiedergutmachungsstelle
Hamburg 36
Größe Blau, 23 l. - Zimmer 108
Telefon: 34 78 25/29

An die
Wiedergutmachungsstelle
Bad Oldesloe



Kassl., den 9. Nov. 49.

Abs. B. Obermayr Kassel K.
Am Diedrichsborn 27.

An die

HANSESTADT HAMBURG Sonderhilfsausschuss

Hamburg 36, 4. Juli 1949
Gr. Bleichen 23 l. - Z. 115 H
Fernspr.: 34 78 25, App. 002 Schr/Woi.

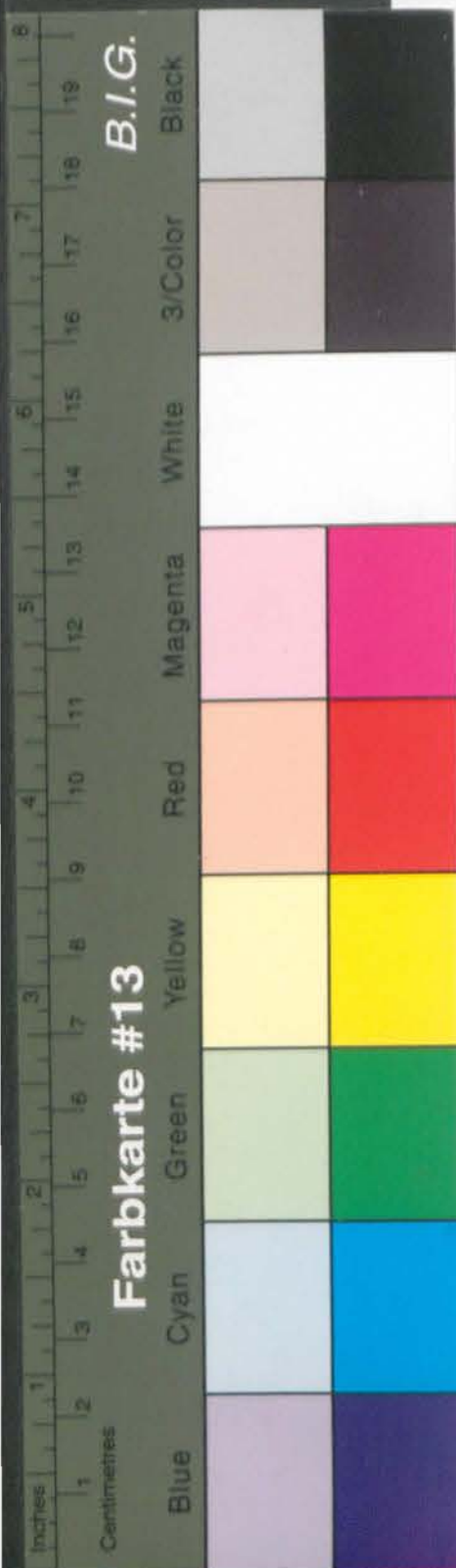
An die
Verwaltung des Kreises Stormarn,
Der Kreisdirektor,
Abt. 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss,
Bad Oldesloe

Betr.: Eheleute Walter und Gertrud Henin.

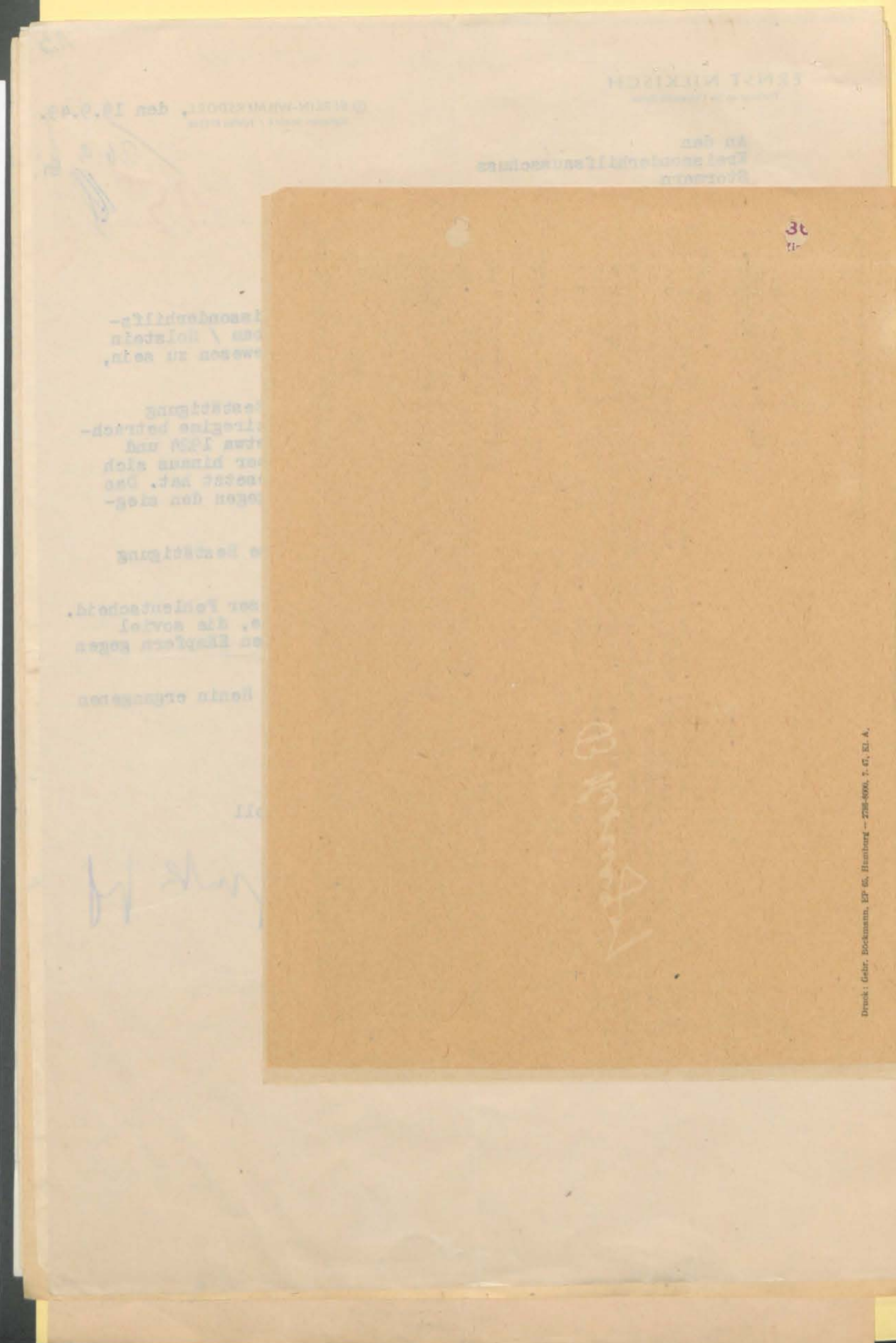
In Erledigung des dortigen Schreibens vom 4.5. werden beifolgend die hiesigen Unterlagen überreicht. Ferner wird die hiesige Wiedergutmachungsakte 7391/46 zur Einsichtnahme übersandt mit der Bitte, diese nach hier nach Gebrauch zurückzugeben. Dies ist erforderlich, weil nach der Fassung des Haftentschädigungsgesetzes der Haftentschädigungsanspruch der Vorgenannten wahrscheinlich in Hamburg wahrgenommen werden muss. Eine zweite Überprüfung und Bestätigung der Sonderhilfsberechtigung ist hier generell nicht vorgenommen worden. Sie müsste im Falle Henin dort erfolgen.

Anlagen:
Unterlagen des SHA
Akte 7391/46

I.A. Schrader



Kreisarchiv Stormarn B2



17

Abs. B. Obermayr Kassel K. Kassel, den 9. Nov. 49.
Am Diedrichsborn 27.

An die

Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oesloe
=====
Schleswig-Holstein

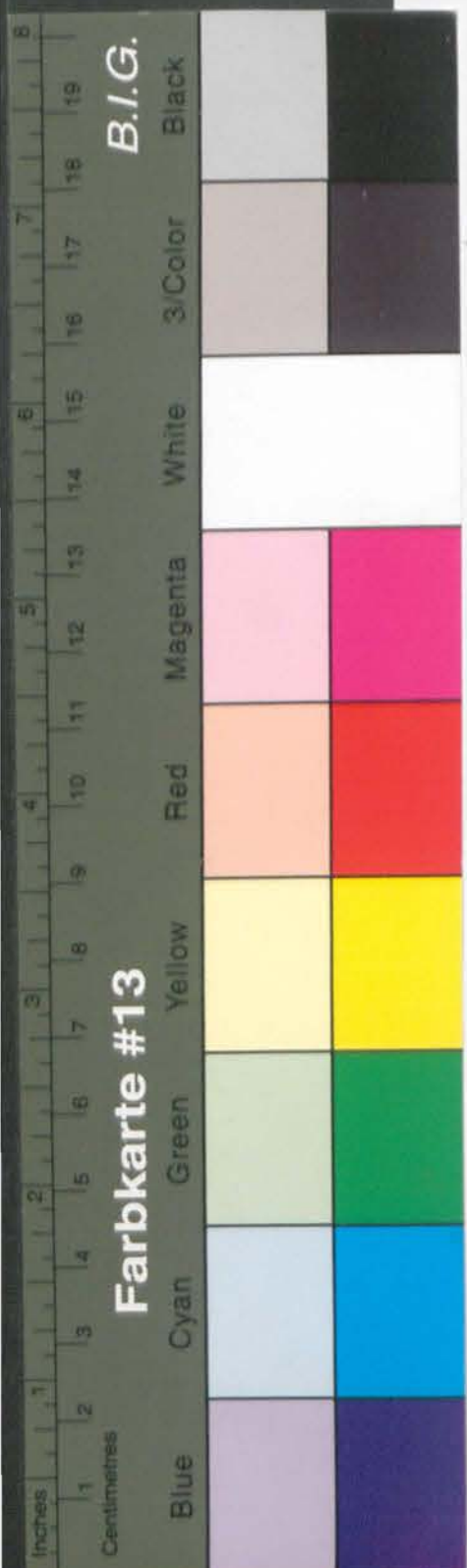
Betr. Angelegenheit Henin 4/413.

In vorstehender Sache überreiche ich eine Eidesstattliche Erklärung über Walter Henin, Grabau, für die Zeit seiner Anwesenheit in der Provinz Ostpreussen in den Jahren 1932/33. Falls in dieser Sache noch keine Entscheidung getroffen worden ist, bitte ich um Berücksichtigung seiner Eidesstattlichen Erklärung. Ich habe erst jetzt des Wohnort von Henin und seine Bedrängnisse erfahren.

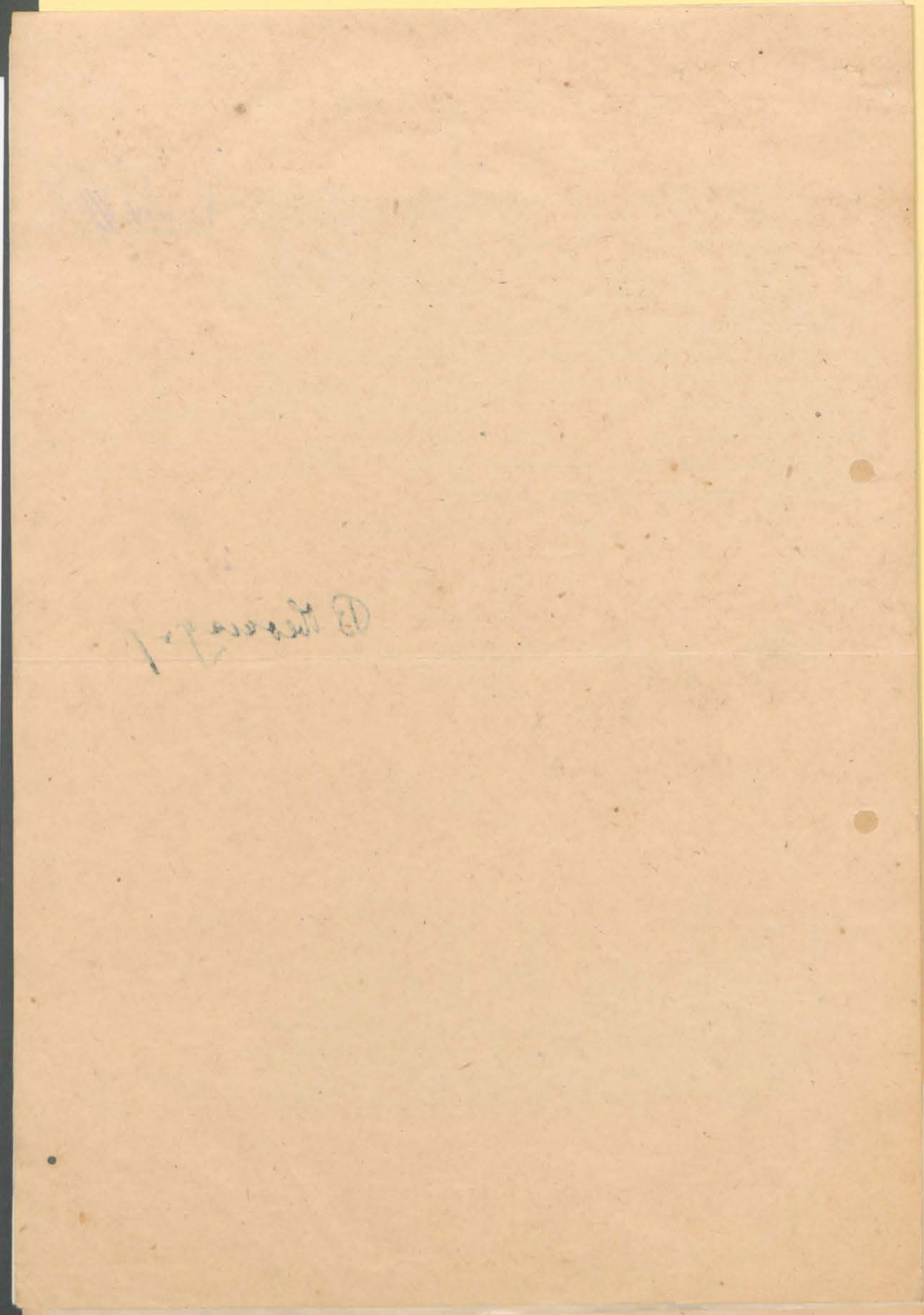
Mit ausgezeichneteter Hochachtung

Jhr

B. Obermayr



Kreisarchiv Stormarn B2



Bidesstattliche Erklärung !

Der Unterzeichnete erklärt hiermit an Bidesstatt folgendes:

Ich kenne Walter Henin, z.Zt. wohnhaft in Grabau (Holstein) seit über 25 Jahren und bin während seines Aufenthaltes in Ostpreussen in den Jahren 1932 und 1933 ebenfalls in dieser Provinz gewesen. Aus genauer Kenntnis der Sachlage kann ich bestätigen, dass Henin ein konsequenter Gegner der nationalsozialistischen Bewegung gewesen ist und aus der Überzeugung heraus, gegen dieses System aktiv etwas unternehmen zu müssen, die Bombenanschläge in Lötzen durchgeführt hat. Mit seinem Tun war ich übrigens nicht einverstanden, da ich einen aktiven Widerstand gegen die nationalsozialistische Herrschaft damals für aussichtslos und verfehlt gehalten habe. Nach den Anschlägen wurde ich ebenfalls von der politischen Polizei vernommen. Ich habe damals zu Protokoll gegeben, dass für Henin keine politischen Motive massgebend gewesen sind. Das ist von mir geschehen, um Henin vor harten Strafen zu schützen. In der Tat waren seine Handlungen massgebend von politischen Gesichtspunkten bestimmt. Nach der Verurteilung habe ich mit Henin keine Verbindung mehr gehabt, da unsere Auffassungen in verschiedener Richtung gingen nicht mehr die gleichen waren. Ich fühle mich aber gezwungen, der Wahrheit die Ehre zu geben und zu bezeugen, welche Einstellung Henin damals gehabt hat.

Kassel, den 9. November 1949.

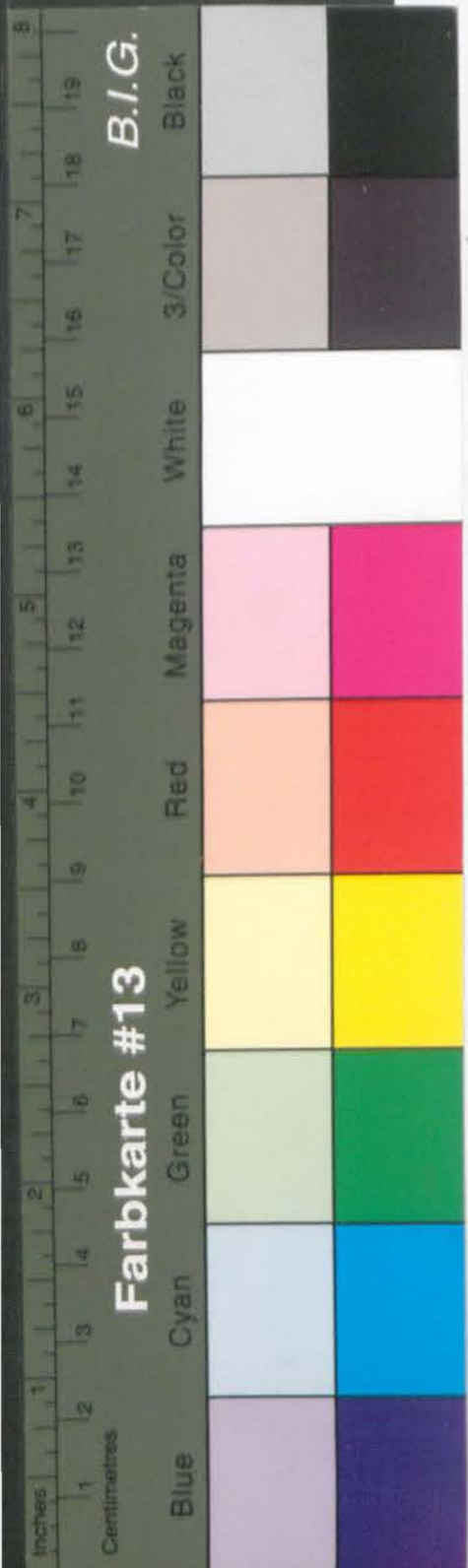
Benedikt Obermayr

gez. Benedikt Obermayr
Abteilungsleiter des Landesernährungsamtes
Hessen
Kassel K. Am Diedrichsborn 27,

Für die Richtigkeit der
Unterschrift



Kassel, den 10.11.1949



Kreisarchiv Stormarn B2

22
an 14. 10. 40 47
von! 1940
von Frau
ung mich zu
ubridy zu be-
angeben waren
fa and dem
Münster Bezug
gefasst werden,
von Verwaltung
von wofür
mein Auftrag
ig, falls Herr
schreiben oben
in mir auf
H.
inse Vordrungen
is das Sonder-
lungen in einem
kur, damit ich
Verwaltung
interessiert
indem es ist in
llain mit diesen
iv darin bef. f.
Bitte um baldige
Dank im Voraus
soll
in
8 Bord Oldelbo

20
Henin, 2
früher mit
Acker
jeder
8287/8287
8 9964/99
1 Gehob
Red. archiv

IBURG
gen an Senatskanzlei
nburgische Landesbank,
996

19

Hennin Hbg.
H. jgg. Graben
bittet um baldige
Anforderung seiner
Ordnung.
fr 24.

Hamburg,
n Graben
ird gebeten,
se Stormarn
lung bereits
auch wird um
er Rentenakte
8287 - 8

1 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



HANSESTADT HAMBURG

Arbeitsbehörde
Eigenunfallversicherung

Anschritt:
EIGENUNFALLVERSICHERUNG
Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 93
Fernsprecher: 34 7051/54
225. 41

Geldüberweisungen an Senatskanzlei
Hamburg
Bankkonto: Hamburgische Landesbank,
Girozentrale, Konto 336
Postcheckkonto: Hamburg 436 39

HAMBURG, den 1. Juni 1949.

Pl./IS.

Kreis-Sonderhilfsausschuss in

21

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Henin - D./K.

Henin, Walter

jetzt wohnhaft in Grabau Dorfstr. 33
527 20. 4. gemeldet.

früher wohnhaft in Hamburg.

Langenhorn st. 401

Akten anfordern

von der Hauptfürsorgestelle

8287/8287

B 9764/9764

Gertrud Henin

Pend. Antrag gestellt

Herrn Hauptfürsorge

Hbg. 36

Gv. Bleichen 23 I

5397/46 Wiedergut.

4. Mai 1949

er wohnhaft in Hamburg,
den 20.4.49 in Grabau
der Hilfsakte wird gebeten,
er Hilfsausschuss Stormarn

zweite Bestätigung bereits
rochen wurde. Auch wird um
5391/46 und der Rentenakte
r Nummer 8287/8287 - B

uftrage:

in 14.10.49 47

von! 19

von Frau in

ring mit 30

ubridy zu 60

ongaben waren

fa and dem

Minister Nazing

gelist waren,

won Vermählung

von wfeinen

mein Auftrag

ig. fülle Har

früher oben

. in mit auf

St.

in 4. Wiedergut

in 20. 4. 49

lungen in 20. 4.

lun, damit 1. 4.

Vermählung.

in 20. 4. 49

in 20. 4. 49

in 20. 4. 49

in 20. 4. 49

in 20. 4. 49

in 20. 4. 49

in 20. 4. 49

Kreisarchiv Stormarn B2



am 14.10.49 47

von! 1949
von Frau in
ding mit in
ubridy zu bo-
ongaben waren
sa and dem
Minister Hering
gefist haben,
stom Krameljan
von wofür man
mein Hering
ig. fülle hat
für den oben
in mir auf
H.
infa Vordränge
in der Sonder-
Lagen in einer
Lage, damit of
Verwaltungst-
in der West
in der in if in
Lage mit diesen
iv darin bef. d.
Bitte im Falle
Dank im Voraus
soll
in & Bad Oldesloe

22

HANSESTADT HAMBURG

Arbeitsbehörde
Eigenunfallversicherung

Geldüberweisungen an Senatskanzlei
Hamburg
Anschrift:
EIGENUNFALLVERSICHERUNG

21

4. Mai 1949 Juni 1949.

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Henin - D./K.

An den
Sonderhilfeausschuss
in H a m b u r g 36
Grosse Bleichen 10 23 Zimmer 105

Die Eheleute Walter und Gertrud H e n i n, früher wohnhaft in Hamburg,
Langenhorn - Nord, Weg 401 Baracke 5, sind seit dem 20.4.49 in Grabau
Kreis Stormarn wohnhaft. Um Überlassung der Sonderhilfeakte wird gebeten, folgen
damit die weitere Betreuung durch den Kreissonderhilfeausschuss Stormarn eiben vom
erfolgen kann. eren Be-
Gleichzeitig wird um Mitteilung gebeten, ob die zweite Bestätigung bereitung, mit
durch den dortigen Sonderhilfeausschuss ausgesprochen wurde. Auch wird um r Renten-
Überlassung der Wiedergutmachungsakte Henin Nr. 5391/46 und der Rentenakte mals um
41 gebeten. Henin und Frau werden dort unter der Nummer 8287/8287 - B
9764/9764 - betreut.

Im Auftrage:

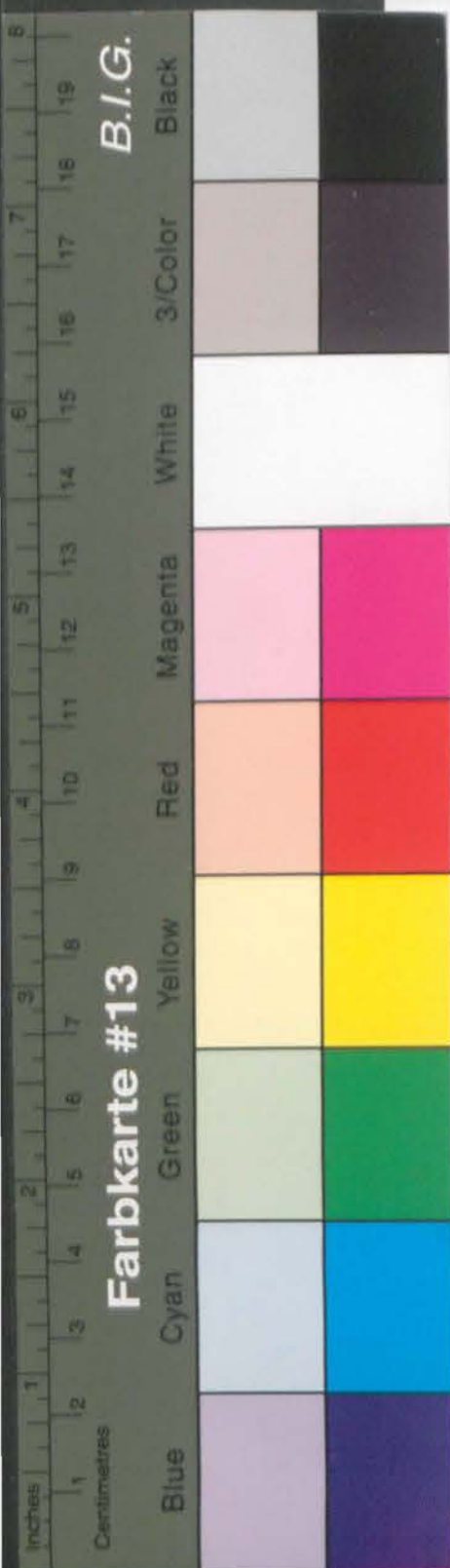
Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

Herrn
.....
in

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
... Brennstoffgutschein(e) über je 1,2tr. Brikett.
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
bekannt.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Auszahlungs - Anordnung für das Rechnungsjahr 1949

Buchungsscheit		Ausgabe - Tagebuch-Nr.	Zachkonto-Nr.	Sachbuch
Vorrichtung				Seite
Lfd. Nr.	Gegenstand der Zahlung	Empfänger (Name, Bem. Wohnung, Bankkonto, Buch-Zch.)		Betrag DM
1.	Vorschussweise Beihilfe	Karl Dennstedt Kethwischfeld		x 100
Fälligkeit: sofort - am Sachlich u. rechnerisch richtig 30. April 1949 am			Bei Sammelanordnung: Abtr. v. d. Rückseite	100
Geprüft am			Die Kreiskommunalkasse wird angewiesen, auszusenden	
Rechnungsprüfungsamt			in Worten - - - Dreissig	
			wie oben angegeben zu zahlen und zu buchen.	
			Bad Oldesloe, den	
			Der Kreiskämmerer	

St. Mannager, Bad Oldesloe 285 55 1000 8 48 K1 A

HANSESTADT HAMBURG

Arbeitsbehörde
Eigenunfallversicherung

HANSESTADT HAMBURG

Arbeitsbehörde
Eigenunfallversicherung

Anschrift:
EIGENUNFALLVERSICHERUNG
Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 93
Fernsprecher: 347051/54
225. 41

Geldüberweisungen an Senatskanzlei
Hamburg
Bankkonto: Hamburgische Landesbank,
Girozentrale, Konto 336
Postcheckkonto: Hamburg 436 39

HAMBURG, den 1. Juni 1949.
Pl/Ls.
Kreis-Sonderhilfsausschuss in
Bad Oldesloe.

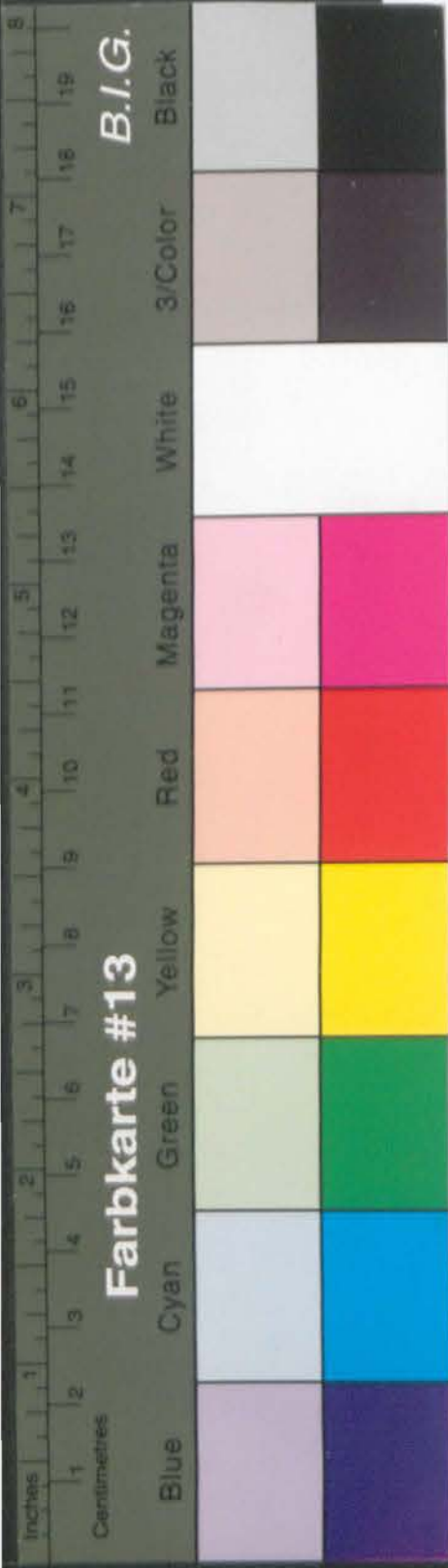
Betr: Walter Henin, geb. 25.12.1902, wohnh: z.Zt. in Grabau, Post Sülfeld b/Bad Oldesloe.

Vorgenannter war bis zu seinem Umzug nach Grabau in Hamburg wohnhaft und hat er hier die Gewährung einer Beschädigtenrente nach dem Sonderhilfsrentengesetz beantragt. Er bittet nunmehr um Übersendung seiner hier erwachsenen Sonderhilfsrentenakte an die für ihn jetzt in Bad Oldesloe zuständige Wiedergutmachungsstelle. Die Übersendung der Sonderhilfsrentenakte kann jedoch zur Zeit noch nicht erfolgen, da laut Beschluss des Rentenfeststellungsausschusses vom 24.5.1949 der Rentenanspruch des H. abgelehnt und aus diesem Grunde die Akte dem Sonderhilfsausschuss in Hamburg zur Stellungnahme übersandt worden ist.

Verfolgten
Schreiben vom
weiteren Be-
leuchtung, mit
den der Renten-
r noch keine um

8. Juni 1949.

26 an 14.10.40 47
24 von!
22 von Ihnen mir
ung mir zu
ubridy zu be-
angeben waren
fa and dem
Münster Bezug
gefist waren,
von demselben
von wofür man
mein Auburg
ig, fülle Har
frießen oben
it mir auf
St.
info Woodrington
is das Sonder-
lungen in einem
kur, damit ist
Verständnis.
interessiert
indem es ist in
llain mit diesen
iv darin befist.
Bitte um baldige
Rück im Voraus
soll
in
8 Bad Oldesloe



Kreisarchiv Stormarn B2

Im Auftrage:

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten
Walter H e n l i n ; jetzt wohnhaft in Guben wurde mit Schreiben vom
4.5.1949 um Übersendung der Akten zwecks Übernahme der weiteren Be-
treuung gebeten. Wie die Arbeitsbeurde, Kassenfallverordnerung, mit
Schreiben vom 1.6.1949 mitteilte, sind die Akten bezüglich der Renten-
Festsetzung nach dort zurückgegeben worden. Es wird nunmehr nochmals um
Übersendung der Akten gebeten.

H a m b u r g ³⁶
Gr. Bleichen 23 I Zimmer 105.

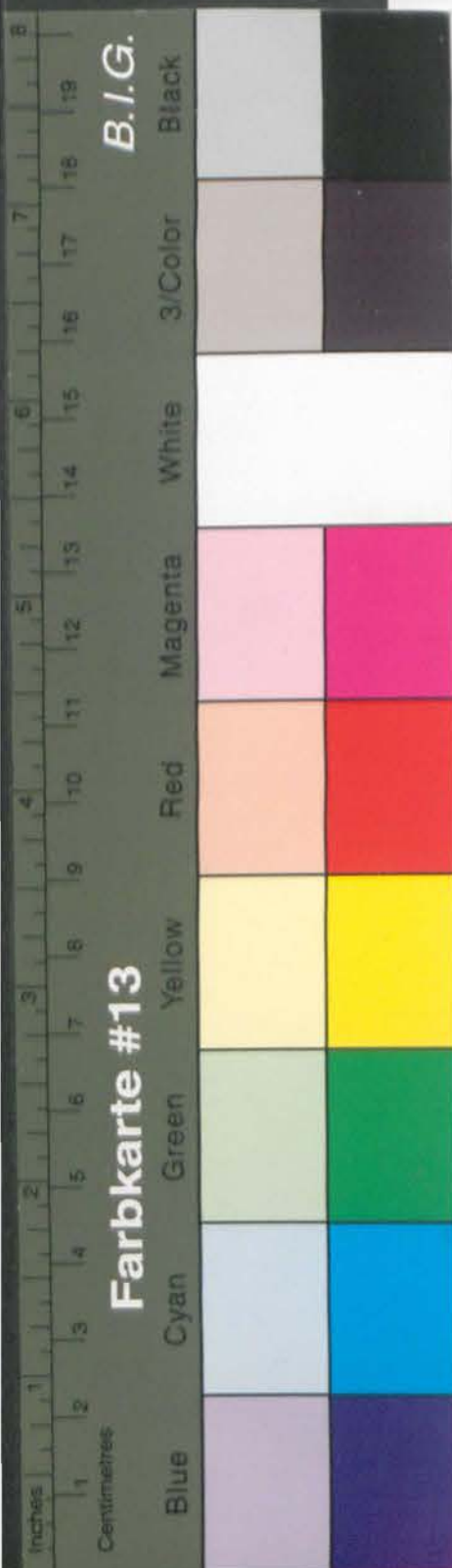
An die
Hansstadt Hamburg
-Sonderfallversuchssache-

Kreisonderfallversuchssache

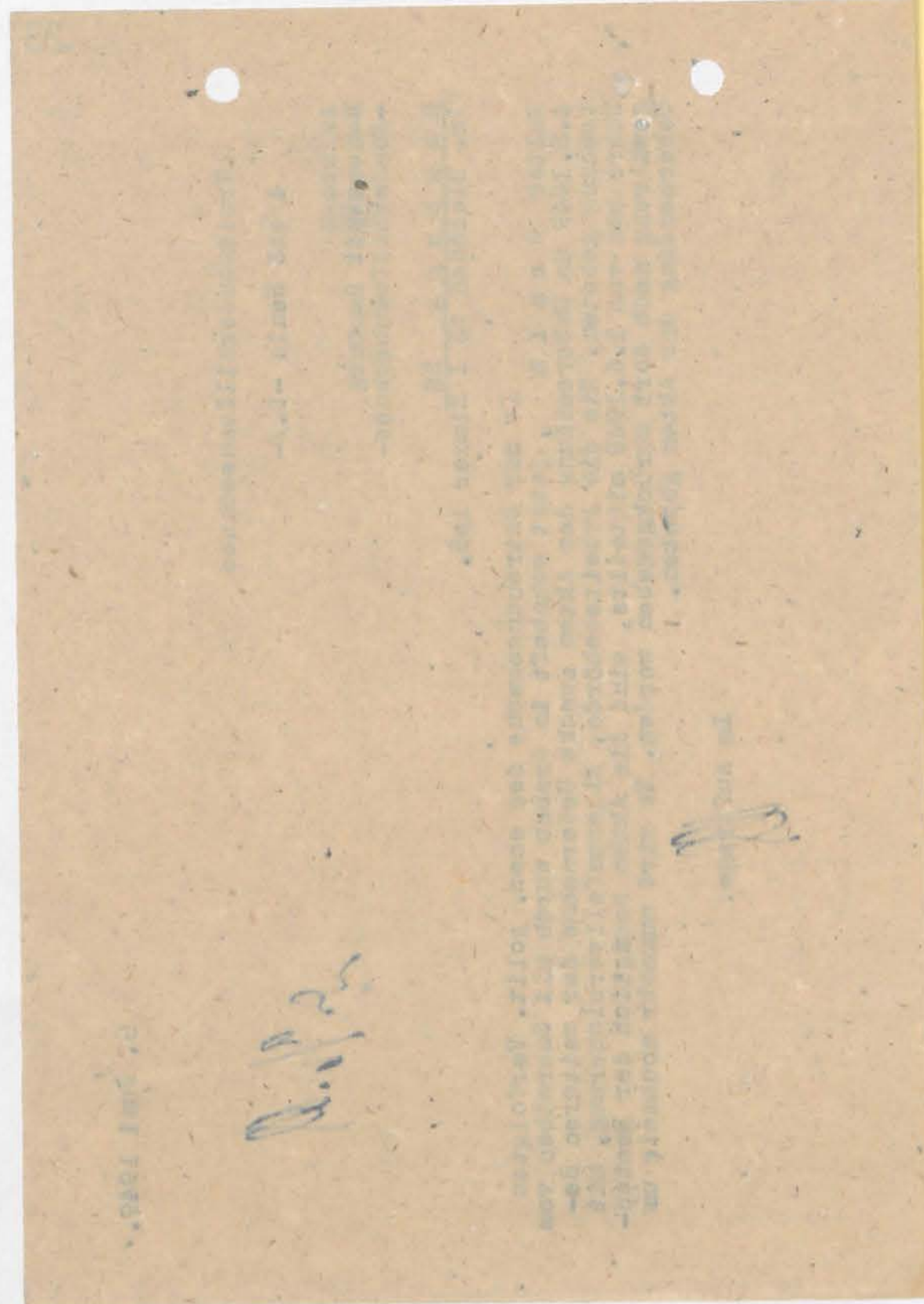
4/413 Henin -L./-

8. Juni 1949.

23



Kreisarchiv Stormarn B2



HANSESTADT HAMBURG

Arbeitsbehörde

Eigenunfallversicherung

Anschrift:
EIGENUNFALLVERSICHERUNG
Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 93
Fernsprecher: 34 7051/54

Geldüberweisungen an Senatskanzlei
Hamburg
Bankkonto: Hamburgische Landesbank,
Girozentrale, Konto 336
Postscheckkonto: Hamburg 436 39

225.41

HAMBURG, den 17. Juni 49
L/Br

an den
Kreis-Sonderhilfsausschuß
(24a) Bad Oldesloe

Betr. Walter Henin, geb. 25.12.02

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 1.d.M. und unter Hinweis auf das Schreiben des Sonderhilfsausschusses vom 14.d.M. (Blatt 42 des Vorgangs) übersenden wir Ihnen anliegend unsere Akte mit der Bitte um Veranlassung des Weiteren.

Es wird darauf hingewiesen, daß der diesseitige Feststellungsausschuß in seiner Sitzung vom 24.5.49 den Anspruch abgelehnt hat. Ein Bescheid darüber ist dem Antragsteller jedoch noch nicht erteilt worden, weil er inzwischen aus Hamburg verzogen ist.

Die drei Bei-Akten sind an die betreffenden Dienststellen vorläufig zurückgegeben. Es wird anheim gestellt, gegebenenfalls diese neu einzufordern.

Im Auftrag

Frage:
der Eigenunfallver-
er bereits eingegeben-

26. Juni 1949

26 am 14.10.40 47

von! 10/10/40
von Frau Henin
ung mit zu
ubridy zu be-
onyden waren
fa and dem
Minister Bezug
geführt werden,
vom Verwaltung
am 10.10.40
mein Auftrag
ig, falls Herr
friben oben
i mit auf
H.
auf Vorordnung
is das Sonder-
lagen in einem
kur, damit if
Verwaltungs-
intreffiert
inden it if in
llain mit diesen
iv darin befall.
Bitte im baldigen
Rund im Vorant
soll
in
b Bad Oldesloe

25

28. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Henin - D./K.

An den
Sonderhilfeausschuss
in H a m b u r g 26
Grosse Bleichen 23 Zim. 105

In der Betreuungssache Walter H e n i n, jetzt in Grabau,

Aktz.: 8287

wird um Überlassung dieser Akten gebeten. Die Akte der Eigenunfallver-
sicherung, sowie die wiedergutmachungsakten sind hier bereits eingegan-
gen.

Im Auftrage:

29/6.49

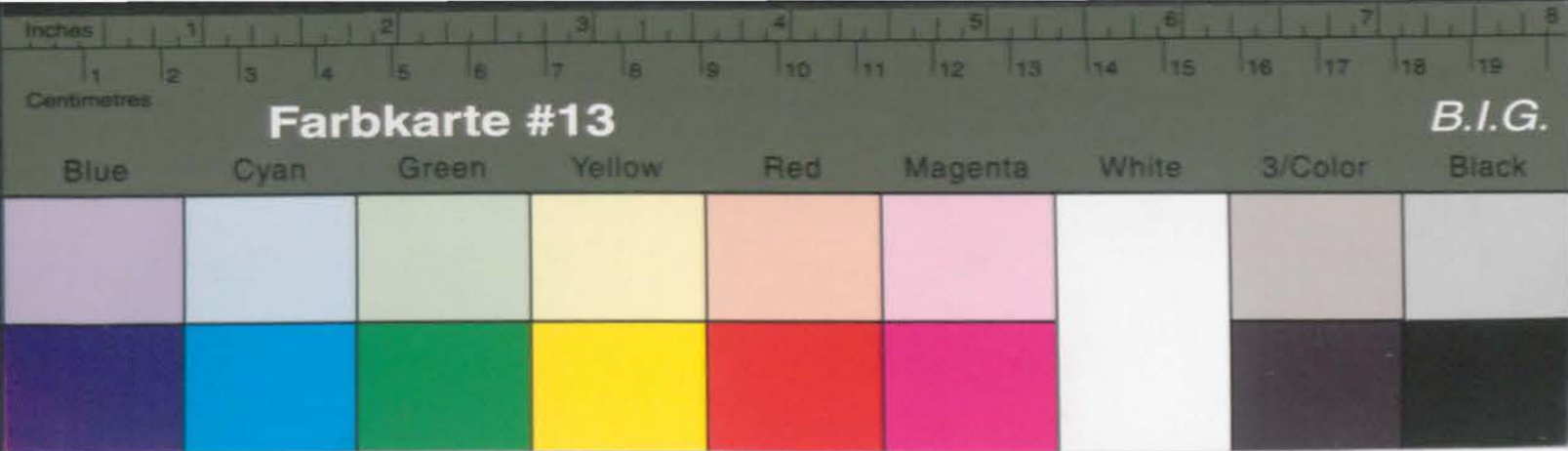
HANSESTADT HAMBURG

Personenstandsbureau

4000000000

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 28. Juni 1949

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1055 bei der Kreissparkasse
Polizeid-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
G.-Z.: - Henin - D./K.

Herrn
Walter H e n i n
in G r a b a u

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Akten des Sonderhilfeausschusses Hamburg hier teilweise eingegangen sind. Wie aus den Akten ersichtlich ist, hat der Rentenausschuss in Hamburg Ihren Anspruch auf Rente abgelehnt, da Sie in einer Strafteilung oder Strafbatl. Dienst getan haben, als

1.7.49

1. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe 778 5000 5.49 A

1948 wird
für die
Betreuung
des Bad Oldesloe
Sonderhilfeausschusses
36
231. Zimmer 119

1948 wird
für die
Betreuung
des Bad Oldesloe
Sonderhilfeausschusses
36
231. Zimmer 119

11.7.1949.
Büro des Kreisarchivs
Bleichstr. 23 I, Z. 115 H
Telefon: 34 78 25, App. 002

HANSESTADT HAMBURG

Abt.: Sonderhilfeleistungen

Arbeitsbehörde

Eigenunfallversicherung

225. 41

HAMBURG, den 28. Juni 1949.

Kreis-Sonderhilfeausschuss in

Bad Oldesloe.

Betr.: Walter Henin, geb. 25.12.02.

Im Nachgang zur Aktenübermittlung am 17.6.1949 wird der vom Ortsamt Hamburg-Friedrichshagen nach hier gegebene Ersatzanspruch nach dort weitergeleitet.

I. Anlage.

I.A.

1.7.49

412

Worms
dort zur
Vorbereitung
der Akten

mit. an

auf 130

die Akten

gegen

den

Hamburg 36

die die

229 00/153

Ortsdienststelle Fuhlsbüttel

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

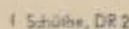
23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

23. JUN. 1949

[illegible]

am 14. 10. 40 47
 von: *Adolf*
 an: Ihnen mit
 hing mich zu
 wohnung zu be-
 ausgeden wem
 se ant dem
 Minster Hing
 ofist waten,
 von danielson
 ein wfeiman
 ein huchug
 8. fukta has
 mien oten
 n mis ant
 l.
 de wochmige
 der sonde,
 wgen in wies
 m, damit of
 waltung of
 wochmigt
 wgen n of in
 ein mit d'w
 w d'w d'w
 the m fult
 d'w in l'w
 all
 8. Gerd Odele



14.10.49 47
32 34 36
30
413

Handwritten notes:
von Frau von
ung mit für
ubrig für bo-
mündlich abgeben
31
- Henin - D./K.
Bad Oldesloe, den 22. August 1949
Protokoll
Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-Ausschusses Stormarn am 18. August 1949
Hansstadt Hamburg
Ort: mit Eppendorf-Winterhude
Fürsorgestelle für
Schwerbeschädigte
III- He 22900/153
An den
Kreis-Sonderhilfeausschuß
in Bad Oldesloe
Betr.: Walter H e n i n , geb. 25.12.02 in Bocholt, wohnhaft gewesen
Hamburg , seit 14. Mai 1949 in Grabau b. Bad Oldesloe, Post
Süllfeld wohnhaft.
Nach Mitteilung der Arbeitsbehörde, Eigenunfallversicherung, 28.6.49,
sind die Sonderhilfsrentenakten betr. Henin dorthin abgegeben worden.
Es wird bei Festsetzung der Sonderhilfsrente um Berücksichtigung der
von hier geltend gemachten Erstattungsansprüche gebeten.
Im Auftrage:
Küper
Regierungsoberschatz

Handwritten notes on right:
in & Bad Oldesloe
an.
g, die wei-
bzulehnen.
können eine
gegeben
reichlich,
r betätigt.
ageteller am
sgebäude und
rt. Der
ufrütteln
lich, schloss
esslich ei-
in Gynaken

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreis-Sonderhilfeausschusses
Bad Oldesloe.
Sonderhilfeausschuß
Hamburg 36
als Stellen 231. Bm.

Red stamps:
Gebührenstelle
Dienststelle
Nachgebühren

P r o t o k o l l

Es waren anwesend:

1. Herr Siege, Vorsitzender.
2. Herr Prof. Dr. Bannert, stellv. Beisitzer
3. Herr Pietsch, stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der Anerkennung Walter H e n i n in Grabau.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die weitere Anerkennung in Ermangelung polit. Unterlagen abzulehnen. Die von dem Antragsteller beigebrachten Unterlagen können eine polit. Verfolgung durch den Nationalsozialismus als gegeben nicht nachweisen. Wie aus den Zeitungsausschnitten ersichtlich, hat der Antragsteller sich in Lötzen als Bombenleger betätigt. Wie aus diesen Unterlagen ersichtlich, hat der Antragsteller am 16.3.33 und 20.4.33 Bombenanschläge auf das Gerichtsgebäude und die Geschäftsräume der Lötzen Vereinsbank ausgeführt. Der Grund für diese Bombenanschläge war, das Landvolk aufrütteln zu wollen. Wie aus diesen Unterlagen weiter ersichtlich, schloss sich der Antragsteller der Artamanenbewegung an. Anlässlich einer Zwangsversteigerung von Vieh auf einem Bauernhof in GutsMuths.

Kreisarchiv Stormarn B2





Dem Reichsgerichtlichen Rathe ertheile ich, als Unterschnete
 der
 Wälder. Henning
 in
 Geboren: 25. 12. 02
 in
 in: Rodholt (Westf.)
 Vollmacht, in meinen Wäldern
 mache Besuche von der Staatswaldverwalt. her mit dem Zweck
 Strategische Zwecke einzusetzen. Ich bin verpflichtet, mich damit ein-
 verstanden, dass der Reichsgerichtliche Rathe ein solches
 schenkte. Anfertige ertheilt wird.

15. September 1949.

am 17. 10. 49 47
 von: 125. 11
 von Ihnen mir
 richtig mit ge-
 wöhnlich zu be-
 ausgedrückt worden
 da ant dem
 Minister Hering
 selbst raten,
 wenn demselben
 von erfahrenen
 mein Amt
 g. falls das
 freier oder
 in mir auf
 H.
 als Vorschlag
 in der Sache,
 liegen in einer
 der, damit es
 Vorkommnisse.
 ich weiß
 indem es in
 dem mit dem
 in dem Fall.
 Bitte um baldige
 Dank in Voraus-
 soll
 & Groß Dank


$$= \frac{H_{\text{eff}}}{D} \sqrt{K}$$

B I O T O P Y

Bay Ofgestos' den SS' April 1940

Wir nehmen Bei-
mittellung, ob
ist.

Kreis-Sonderh.
in Bad Oldeslo
Betr.: Walter

Hansstadt Hamburg
Ortsamt Eppendorf-Winterhude
Ortsdienststelle Puhlsbüttel
Sozialabteilung
He 22900-153

Hamborg-Fu., den 5.9.1949
Hummelsb. Landstr., Parucke

Vol. 7. 2. 44

2) Mostenbach's things must be made
arranged.

Dec 13/99. 11/1

1. In der Bezugnahme auf
hauswirtschaftliches eingeleitete
hauswirtschaft in der
höchsten Sitzung am
e Sitzung findet im
Vollversammlung, Hindenburg-
für sich zur Sitzung einzu-

15. September 1949.

34-6 m 17.10.44 47

von! 1908
120. 1/2
von Juan mi
ning miß zu
ubirig zu be-
angucken waren
sa and dem

35. Minister Buzing
alsif uturun,
som bunnalogen
an effinnun
ein Aubug
g, fukka Harv
briken oben
it min anst
h.

als Wohnung
in der Sommer-
zeit in einem
Zuhause, damit ich
Vermählung
durchgeführt
werden ist ich in
Hamburg mit dieser
in darin befindl.
Hilfs im baldige
Haupt im Vaterland
soll
in
B. Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2



36 am 14.10.49 47

son! 19.10.49
 von Frau in
 ring wird für
 abding für be-
 ongaben setzen

la and dem
 35 Minusw. Heizung
 elstet setzen,
 von Brunnengen
 am wfeinen
 ein Hubweg
 g. fulta Har
 friben oben
 in uns auf
 H.

als Vordränge
 i des Somb-
 ngen in ein
 aus, damit of
 Vordränge-
 inbruffert
 inden in if an
 llain mit diesen
 iv darin bef. d.
 Wille im baldige
 dank im Latenz
 soll

in & Bad Oldesloe

- Henin - 34

September 1949.

Hansestadt Hamburg
 Ortsamt Eppendorf-Winterhude
 Ortsdienststelle Fuhlsbüttel
 Sozialabteilung

Hamburg-Pa., den 5.9.1949
 Hummelsb.Landstr., Baracke

He 22900-153

10.07.49
 12.11.49

59.11

Es waren

4-1/2

An den
 Kreis-Sonderhilfsausschuß
 in Bad Oldesloe

Vorlage:

Betr.: Walter H e n i n, geb.25.12.02, wohnhaft gewesen in
 Hamburg, seit 14.5.49 in Grabau b/Bad Oldesloe, Post
 Sülzfeld.

zugnahme auf
 es eingelegte
 in der
 Sitzung am
 findet im
 Hindenburg-
 ir Sitzung einzu-

Beschluss

Wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 13.7.49 und bitten um
 Mitteilung, ob die Sonderhilfsrente inzwischen festgesetzt worden
 ist.

Im Auftrage

Supra

Regierungsobersekretär

Kreisverwaltung Stormarn
 - Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

F. D. S.

Herrn

.....
 in.....

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
 Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr.Brikett.
 Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
 bekannt.

Im Auftrage:

PROTOKOLL

- Henin - D.V.

Bad Oldesloe, den 22. August 1949



36 am 14.10.49 47

- Henin

Kreissonderhilfeausschuss
4-1/9 -Henin-D/-

Es war

Herrn
Walter Henin,

Grabau.

Vorlage

Beschlu

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihre gegen die Entscheidung des Kreissonderhilfeausschusses eingelegte Beschwerde mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfeausschuss in der Sitzung vom 13. ds.Mts. beschlossen hat, Sie zur nächsten Sitzung am Sonnabend, den 17. September 1949 vorzuladen. Die Sitzung findet im Sitzungsraum in der Gastwirtschaft Hormann, Bad Oldesloe, Hindenburgstrasse statt. Sie werden gebeten, gegen 11.00 Uhr sich zur Sitzung einzufinden.

Im Auftrage:

15. September 1949.

September 1949

12er
er.

die Entscheidung

timig, Henin nt
als Verfolgten i
ne bestimmten Ar
bewegung im Kamp
werdeführer ist
S.9.34 wegen Ver
cherischen pp. Ge-
ung mit 1 Ziff
zu 2 Jahren Zuch

Hansestadt Hamburg
Ortsamt Eppendorf-Winterhude
Ortsdienststelle Fuhlsbüttel
(24a) Hamburg-Fu., Hummelsbütteler Landstraße
Baracke

An den
Kreis-Sonderhilfeausschuss

(24b) in Bad Oldesloe

- Henin - D. X.

Bad Oldesloe, den 15. September 1949

von Henin
ring mit 1
ubding zu be-
angehen sollen
la und dem
Minister
gefist werden,
von Bundesgen
von wfeinen
mein Auftrag
ig, fülle Har
freien oben
in mir auf
H.
als Vordränge
i der Sonder-
ungen in einer
aus, damit of
Verwaltungsi-
interessiert
eben in 1/2 im
kann mit diesen
iv darin befist.
Wille im halbe
dunk im Patent
soll
in 8 Bad Oldesloe



38 am 14.10.49 47

von 1949

von 1949

36

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

von 1949

4-1/9
- Hen

Herrn
Walter H
in G r a

In Ihrer
ausschus
tere An
Auch Ihr
monate
Minister
gelegt w
des Sond
wegen Ve
brauch v
Gesetzes
urteilt
Da Sie d
zugnahme
des Prä
Verordn
Rechteve

- Henin - P./K.

Bad Oldesloe, den 19. September 1949

September 1949

Protokoll

der 32. Sitzung des Kreissonderhilfeaus-
schusses Stormarn am 13. September 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,
2. Herr Prof. Dr. Benner,
3. Herr Pietsch,
4. Herr Dabelstein,

Vorsitzender
Beisitzer
stellv. Beisitzer
Geschäftsführer.

Vorlage: Beschwerde des Walter H e n i n in Grabau gegen die Ablehnung der
Anerkennung durch den Kreissonderhilfeausschuss.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, dem Be-
schwerdeführer zur Klärung von Unstimmigkeiten zur nächsten
Sitzung persönlich vorzuladen.

der
F.

ie Entscheidung

immg, Henin nt
le Verfolgten
e bestimmten At
ewegung im Kamp
erdeführer ist
.9.34 wegen Ger
herischen pp. Ge-
ag mit 1 Ziff
u 2 Jahren Zuch

40 am 14.10.49 47

von: 1.10.49
38 bring mich in
unbegrüßte bei
in anderen Worten
als auch dem
in Ministerium
gefördert werden,
von demselben
mein Antrag
sag, falls Herr
Freiborn oben
in mir auf
H.
sich Vorbringen
in der Sache
liegen in einem
Plan, damit ich
Vorteilungen
in der Sache
indem ich in
illumin mit diesen
in der Sache
Hilfs in der
Hilfs in der
soll
in 8. Bund Olden

20. September 1949

4-1,
- H

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Henin - D./K.

Herrn
Dr. m
in A
Groß

In de
entra
auf d
insbe
Henin
brach
Hett

Herrn
Walter Henin
in Grabau

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfeausschuss in der Sitzung vom 17. d. Mts. aufgrund Ihrer Beschwerde Ihre weitere Anerkennung ausgesprochen hat. Auch Ihr Heftentschädigungsantrag wurde bezüglich der nachgewiesenen 24 Haftmonate anerkannt. Ihr Heftentschädigungsantrag kann der Landesregierung - Ministerium des Innern - jedoch erst nach Vervollständigung Ihrer Akten vor gelegt werden. Ausweislich des Strafregisterauszuges sind Sie durch Urteil des Sondergerichts bei dem Landgericht Königsberg - Aktz.: 8 A KL 78/34 - wegen Verbrechen gegen § 5 des Gesetzes betr. den verbrecherischen pp. Ge brauch von Sprengstoffen vom 9.6.34 in Verbindung mit § 1 Ziffer 1, II des Gesetzes zur Abwehr polit. Gewalttat vom 4.4.33 zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Da Sie durch ein deutsches Gericht verurteilt wurden, müssen Sie unter Be zugnahme auf die Verordnung über die Gewährung von Straffreiheit vom 3.6.47 des Präsidenten des Zentraljustizamtes für die brit. Zone, veröffentlicht im Verordnungsblatt für die brit. Zone, amtliches Organ zur Verkündung von Rechtsverordnungen der Zentralverwaltungen, Jahrgang 1947 Nr. 7, die Til-

Westf. beantragen.
rag der Landesre-
sburg, Grossestr. 16
rung ihrer Unter-
rr Dr. Klukow hat

27/9.49

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnis für die Wahl
zum ersten Bundestag am 14. August 1949
in der Gemeinde

Das Wählerverzeichnis für die am 14. August 1949 stattfindende Wahl zum ersten Bundestag liegt in der Zeit

vom 18. Juli bis 24. Juli 1949
an nachstehender Stelle
zu folgenden Tageszeiten

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Der berufstätigen Bevölkerung ist besonders an folgenden Tagen zu den dort angegebenen Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Wer das Wahlverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindevorstand oder beim hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wahlverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

a) eine Eintragung in das Wahlverzeichnis bezweckt (Anspruch),

b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wahlverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindevorstand schriftlich anzulegen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

**Die Einfindnahme in das Wahlverzeichnis liegt in jeder-
manns Interesse, da das Wahlverzeichnis die maßgebende
Grundlage für die Wahl bildet.**

Ort, den, Datum) 1949.

(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienststempel)

(Dienststempel)

BW 3 - Bekanntmachung über Zulassung des Wahlverfahrens (S. 16 BWO).

Herrn
Dr. med.
in A. h.
Grosche

In der
Antrag
auf di
insbes
Henin
bracht
Haft 1

4-1/1
- Her

gung der Strafe bei der Staatsanwaltschaft in Münster/Westf. beantragen.
Erst nach Vorlage des Tilgungsbescheides kann Ihr Antrag der Landesre-
gierung zur Entscheidung überreicht werden.
Ihr Rentenanspruch wurde Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16
überreicht. Sie wollen sich nunmehr wegen der Durchführung Ihrer Unter-
suchung mit Herrn Dr. Klukow in Verbindung setzen. Herr Dr. Klukow hat
Sprechstunden montags - freitags von 16 - 18 Uhr.

Im Auftrage:

ster hat
lit. Verfolg-
tigen können,
er, wie auch
m Sonderhilfe
welche Unter-

tember 1949

40 den 14.10.49 47

von 1. 1949

von 1. 1949

39 Antrag auf di

unbeding zu be-

n anzulegen ist

als auch dem

la Ministerial

geprüft werden,

dem Voranfrage

man wünschen

mein Antrag

lag, falls Herr

Schriftlich oben

n in mir auf

St.

Keine Voranfrage

die des Sonder-

legen in einem

llung, damit ich

Vorteilung ist

in der Mitte

in der Mitte

allein mit dieser

in der Mitte

Bitte um baldige

Dank im Voraus

ipoll

in

in

in

in

in

in

in

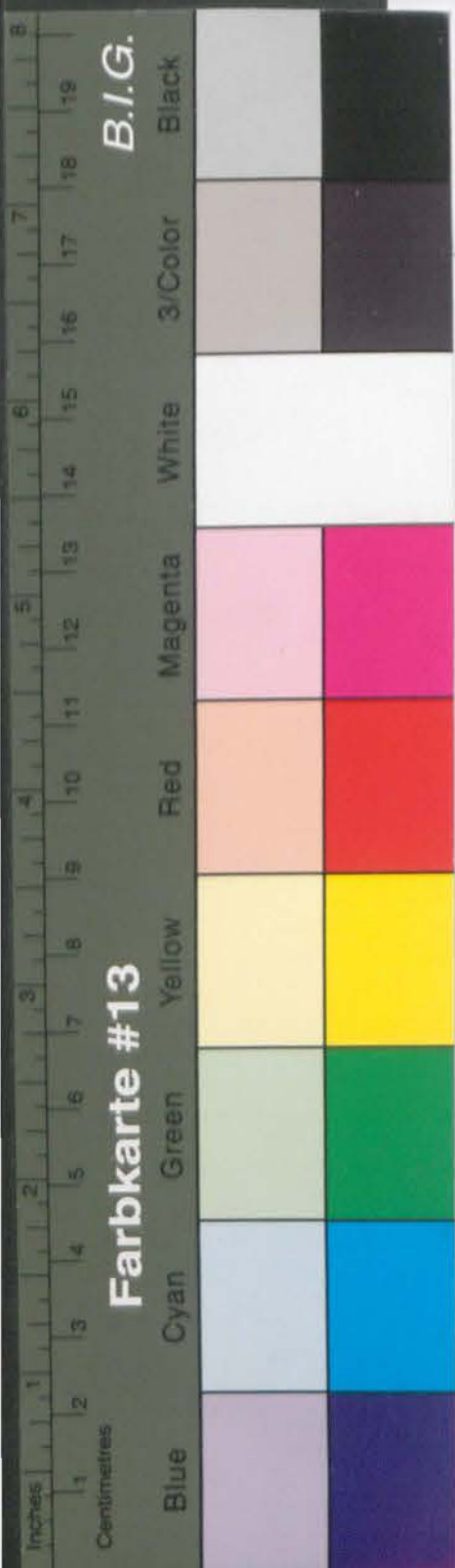
in

in

in

in

in



Kreisarchiv Stormarn B2

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindevorstand oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

- a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),
- b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindevorstand schriftlich anzugeben oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

Ort, den, 1949.

(Dienststempel)

(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

§ 2 - Bekanntmachung über Auslegung des Wählerzeichnungs - 1. Bundeswahl (S. 16 WBO).
S. N. DO 24. 120/10 200. 6. 49. Kl. A.

Im Auftrag:

GESCHÄFTSLEITER
(Bei Anwesenheit)
Herrn
Dr. med. Klinkow
in A. b. r. e. n. s. b. u. r. K.
Großestr. 16

In der Betreuungsgesellschaft Herr Henning wird anliegend der Rentenbescheid mit der Bitte, die Unterzeichnung durchzuführen. Auf die Ausführungen des Rentenausschusses Hamburg in der beiliegenden Art insbesondere Blatt 28, wird besonders verwiesen. Henning hat den Nachweis der Zugehörigkeit zu einer Streikbeihilfe nicht erbracht. Es können somit nur beiden berücksichtigt werden, die während der Zeit 1934 - 1936 entstanden bzw. verschlimmert sind.

LANDES
MINISTERIUM

4-1/9-Kreisverband der Gewerkschaften -
Herrn - D. K.

20. September 1949
September 1949

Den 14. 10. 49 47
von! 1949
r von Frau Min
ding mit zu
nubidy zu be-
n angestanden waren
afa and dem
1. Minster Bezug
gefasst werden,
vom damaligen
man woffen
mein Auftrag
lag, falls Herr
Schriftlich oben
in n mit auf
sch.
Rufe Woodrington
die das Sonder-
lungen in einem
llum, damit ist
Verwaltungsg.
interessiert
Sindem n ist in
allein mit diesen
mir darin beif.
Bitte im baldig.
n Dank im Voraus
Soll
in
n & Band Oldelton



Kreisarchiv Stormarn B2

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindevahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

- a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),
- b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindevahlleiter schriftlich anzugeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

Ort den 1949.

(Dienststempel)

(Dienststellung)

(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisgesetzes — 1. Bundeswahl (§ 16 BWG).
S. N. DO 243. 1393/19.200. S. 49. Kl. A.

Im Auftrage:

Der zu Dortmund, Ruhrbezirk 24, wohnhafte Heinz B e n n e i s t e r hat für Walter Henin eine Bestätigung abgegeben, wonach Henin polit. Verfolgter ist.

Henin gehörte der Fleischbewegung an. Benneister will bestätigen können, wie auch das H. ständig gegen den Nationalsozialismus eingestellt war, wie auch er wird um Mitteilung gebeten, ob Benneister von dem dortigen Sonderhilfsausschuss ebenfalls als Verfolgter anerkannt wurde und ggf. welche Unterlagen für seine Anerkennung vorgelegt wurden.

An den
Sonderhilfsausschuss
in Dortmund

GESCHÄFTSZE
(Bei Antwort)

LANDE:
MINISTER

4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss -
Henin - D./K.

20. September 1949

42 den 14.10.49 47
von! *[Signature]*
r von Juan ein
41 Ludwig wird zu
ausdrück zu be-
" ungutem Namen
afa and dem
1. Minister Bezug
gefasst werden,
vom damaligen
man wissen
mein Auftrag
tag, falls Herr
schreiben oben
" n mir auf
St.
Hr. Woodrington
in der Sonder-
Lage in einem
Haus, damit ich
Verwaltungsf.
interessiert
indem ich in
allein mit dieser
in darin bef. *[Signature]*
Bitte um baldige
Dank im Voraus
Gefall
in
in 8 Bad Oldesloe

Wer das Wahlereignis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindevorstand oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wahlereignis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

a) eine Eintragung in das Wahlereignis bezweckt (Anspruch),

b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wahlereignis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindevorstand schriftlich anzulegen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wahlereignis liegt in jedem Manns Interesse, da das Wahlereignis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

Ort, den, Datum) 1949.

(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

5. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

§ 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wahlereignisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO.)



Kreisarchiv Stormarn B2

44
Exilswig-Holstein
mit beidm
Homburger
K
43

14.10.40 47

1940

von Iwan ein
Kriegung mich zu
ausbreit zu be-
in anderen waren
als and dem
in Münster Hagen
gefielt waren,
95. Dammige
in ein
mein Kutter
lag, falls Herr
Sprecher oben
in mit auf
de.

Woodwings
ab Sommer
in in ein
damit ist
enthalten ist.
durchgeführt
den ist in
sein mit diesen
von darin befiel.
hätte im baldige
dunk im Voraus
soll
Wal
in
Bad Oldelhor

gabur den 25/9.49
/22.11

Am den Kreisverbandstag am 25.9.49!

Betr.:
Wir d
polit:
setzu
mögli:
Dr. B.

Am 25.9.49
wurde im Kreisverbandstag
besprochen, dass die
in der Kreisverwaltung
am 25.9.49. Als die
nach nicht dort. 25.9.49
Verfahren geschildert
Verfahren soll in der
halten die ist dringend
In der Anlage sind
in der Anlage sind
auf alle Unterlagen
Begrüßung
Walter Hamme

unter
von dem
er erkannt

P.S. liegt vor.

8. Oktober 1949

light bar.

frutici & Band Oldellor

54

8. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Henin - D./K.

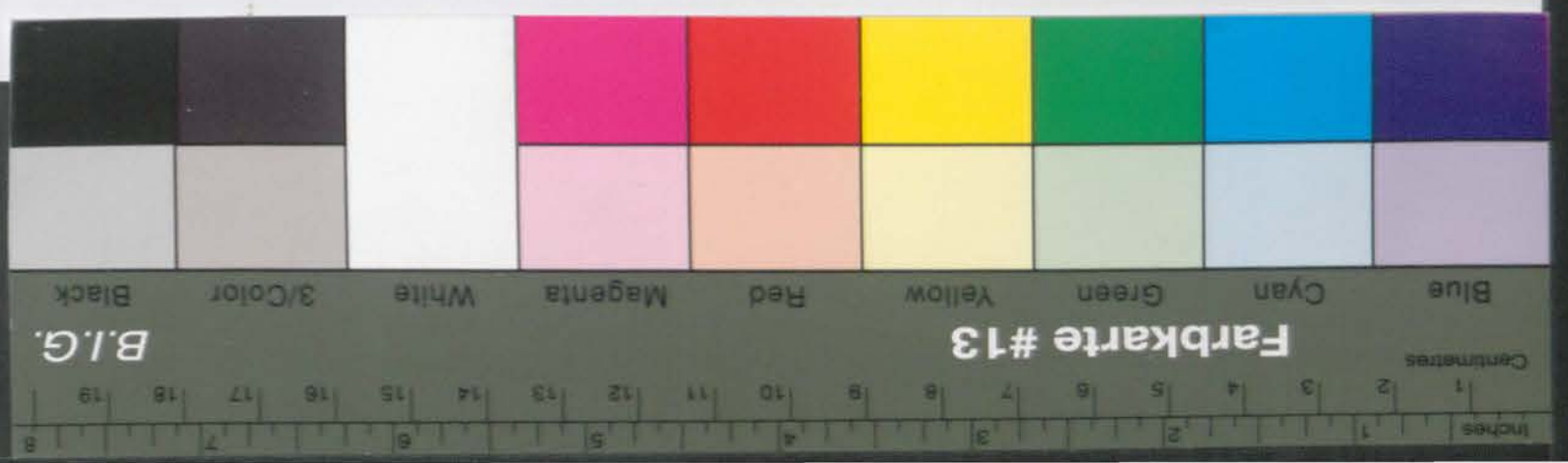
no. 11

An die
Schleswig - Holsteinische Landgesellschaft
in K i e l
Hamburger Chaussee 196

In der Siedlungsangelegenheit Walter H e n i n in Grabau wird unter ~~der~~
Bezugnahme auf die Anfrage vom 29.9.49 mitgeteilt, dass Henin von dem
Kreissonderhilfeausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter anerkannt
worden ist.

Im Auftrage: *W*

Kreisarchiv Stormarn B2



46

三

42

molgen ter
 glesomgaltijlesescesnes grolweln ejs eren' doijt' dellojtzel wolkenn
 Bealldnerne enq qre wulkeke lom k3'3'48 wltteretjz' qese hantj lom qem
 in del gtegtjnkewetjeterenpetz wltter h e n t j n in gleren wltz nltel
 wltteretzel gleseser ter
 in k t e j
 gtegtmiz - holtetjeterne gwtgesejtjespelt
 in qre

9* OKTOBER 1948

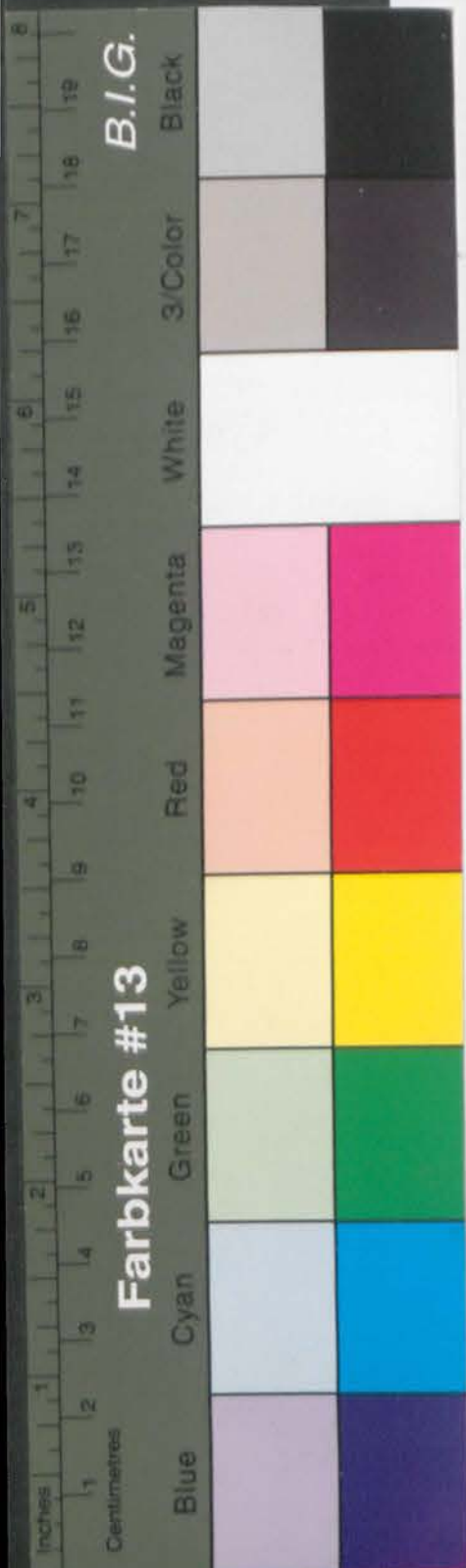
Kreisarchiv Stormarn B2





nicht
noch nicht entsprechen werden, da die Voraussetzungen des § 1 Abs. 3 noch auch einen Haftentlassungsbefehl gestattete. Dessen Antrag kann jedoch H. hat inzwischen Kenntnis von dem Haftentlassungsgesetz erhalten und H. hat inzwischen Kenntnis von dem Haftentlassungsgesetz erhalten und den Inhalt des Haftentlassungsgesetzes dem Geschäftsführer noch nicht bekannt. Es kommt bei der Rücknahme der Geschäftsstelle des KSHA. war der Inhalt des des Protokolls der 38. Sitzung wird wissen.
In der Kontenabgrenzung des Walter Heinin im Graben wird in Verbindung des o.a. Erlases berichtet, dass der KSHA. die weitere Anerkennung der in der Sitzung vom 17.9.49 ausgesprochen hat. Auf die anliegende Abschrift

P. S. Porto Jan 22/84
Eight Bar.
Walter Harris
Judson & Grand Oldfield



Kreisarchiv Stormarn B2

4-1/9
Grabat Dan 31.10.49 48
an den Kreisbundesfiskalrat Stornarn in
Bad Oldesloe!

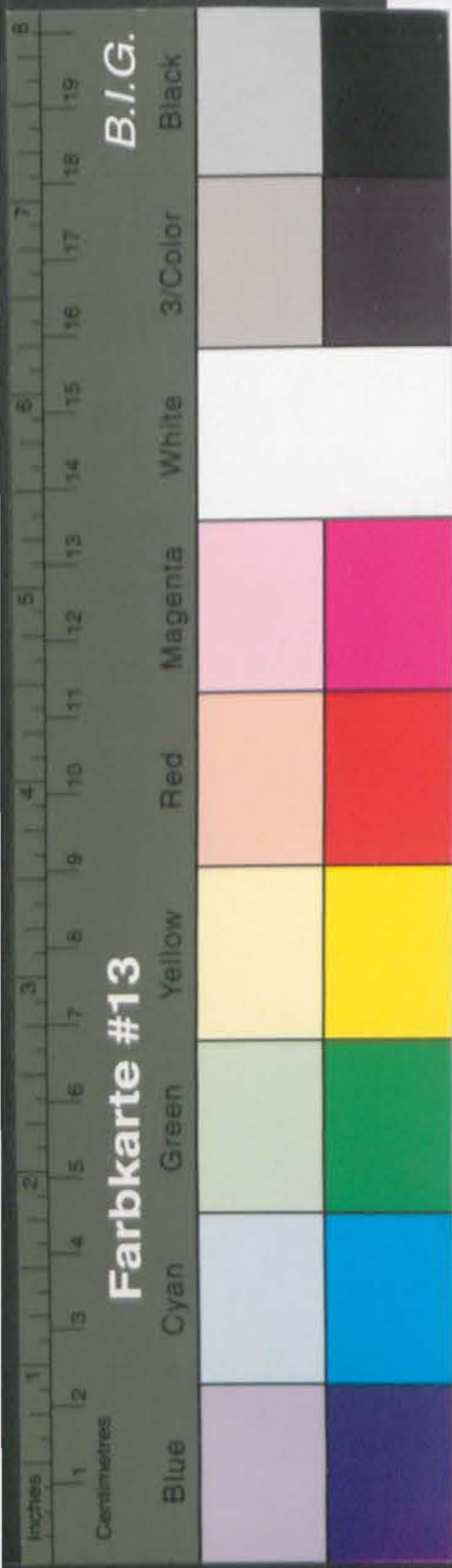
Grabat ist besandt ist Ihnen den Straßbüchling
besandt.

Wenn ich Ihnen sage daß wir ohne eigene Mittel,
ohne andernfallsen Handrat, völlig ungenügende
Kleidung, Wäsche in Büttung, trotz meines Ansehens
Befriedigung haben, ohne irgendwelche zu sein
noch nicht einmal alles auf Markten Markten können
in der Stadt die laufenden Ausgaben an Sach, Dinge
Büchlein, Gassen = in Arbeitlosen für die nun
bezogenen Gassen - Siedlung von meinem Wirtshaus für
Rente besorgen müssen, und einmüßig ist, in der
nachdem wir schon 1000 DM Schulden haben, so werden
Sie leicht einsehen können in welcher Notlage
wir uns befinden, in dem abgelaufenen Besuchen und
einen eigenen wirtschaftlichen Zustand aufzuheben.

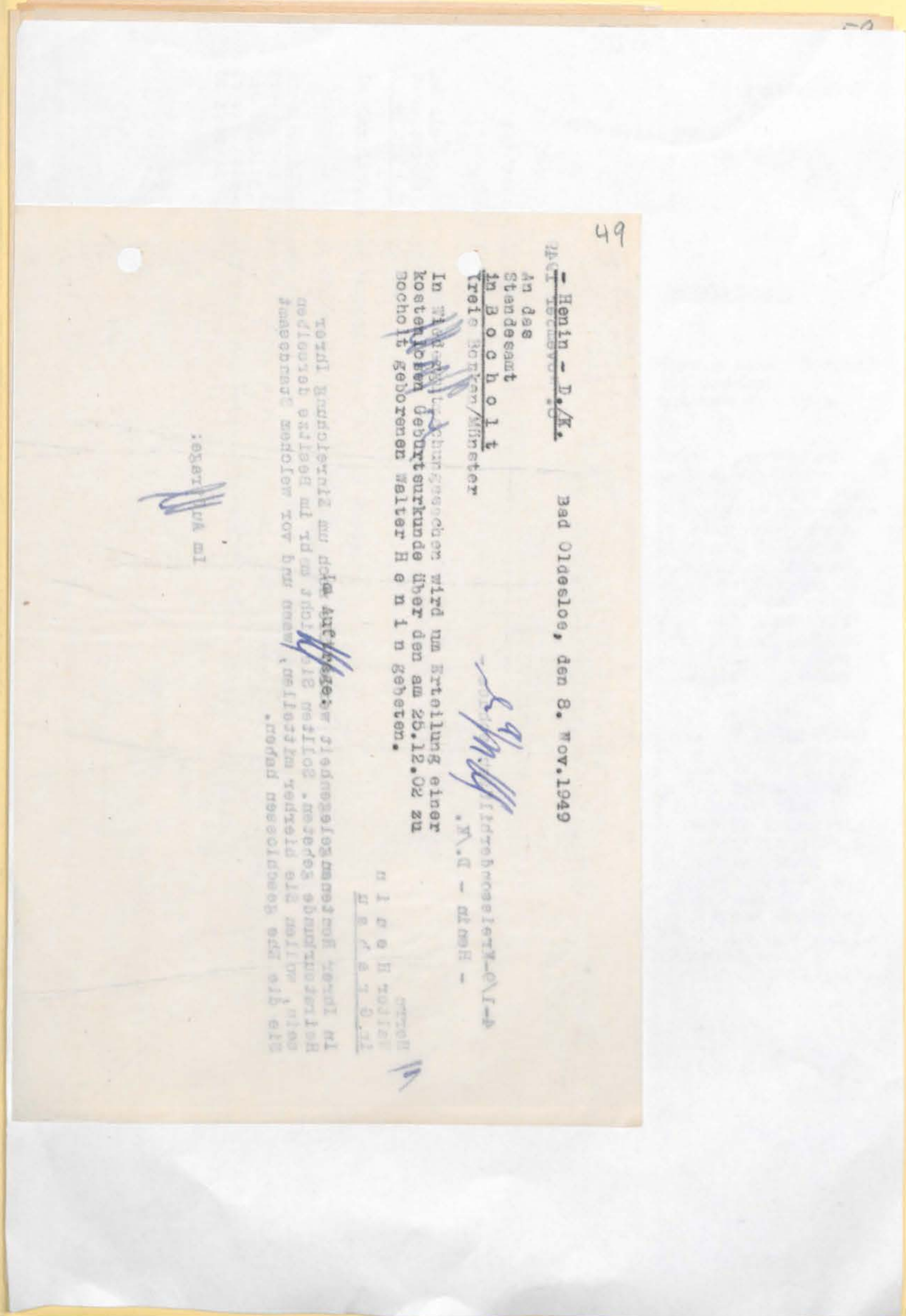
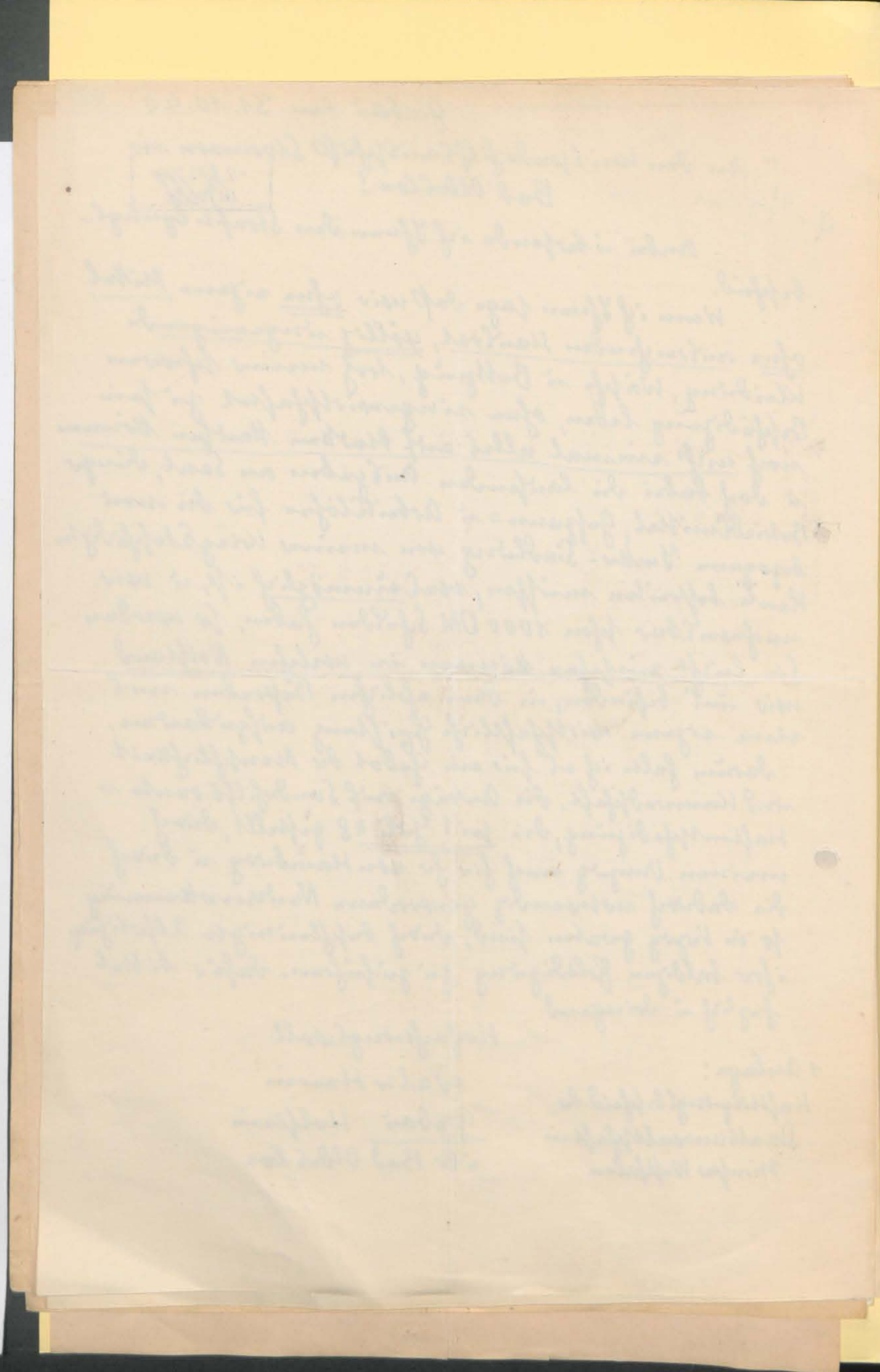
Darum falls ich es für ein Gebot der Menschlichkeit
und Humanität, die Aufträge auf Sonderfiskalrat in
Haftentföderung, die seit Juli 48 gestellt, durch
meinen Antrag nach für so von Hamburg in der
die darüber notwendig gewordenen Nordverhandlung
so in Bezug gesetzt sind, durch beschleunigte Abfertigung
ihre baldige Beilegung zu wünschen. Darin bitte
sich in der Lage

1 Anlage:
Haftentföderung besandt der
Staatsanwaltschaft in
Hamburg

Hofauftragsgeld
Walter Harnis
Grabat Holfstein
in der Bad Oldesloe



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



11. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Henin - D./K.

An die
Staatsanwaltschaft
in Münster

In der Strafsache Walter H e n i n in Grabau

Aktz.: 22 b AR 23/49

wird um Mitteilung gebeten, in welcher Zeit Henin die inzwischen Getilgte
Strafe von 2 Jahren Zuchthaus verbüsst hat. Henin behauptet, vom 26.3.34
bis 28.3.36.
Zu den Personalien des Henin wird mitgeteilt, dass derselbe am 25.12.02
in Bocholt/Westf. geboren ist.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

In Ihrer Heilungsbereitschaft werden Sie noch um Klärung Ihrer
Heilungsbereitschaft gebeten. Sollten Sie nicht mehr im Besitz der
sein, wollen Sie hierher mitteilen, wann und vor welchem Standesamt
Sie die Ehe geschlossen haben.

Henin
Walter H e n i n
in Grabau

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Henin - D./K.

Im Auftrage:

Henin
Walter H e n i n
in Grabau

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



59
54
51

52 Januar 1950

Abtschneide

inner Beschäftigung von 4.3.1948

hervorgehoben, von solchen r 1948 ihren der nach die- Migration am Wohnsitz ten, Kinder, trifft bei am 1. Januar nd sind erst in umgezogen. vor für ihre als Sozialismus

n Nichtausstän-

te Härtefälle nister des n. Ob solch ein chst fraglich, Hamburg kam doch bleibt es inden Antrag a Herrn Minister neben der allge- geben, aus wel- sprüche in Hamburg e.

Tage der Zustel- ein, dann wird digt angesehen.

ge: ath

-wenden -

Abtschneide

Nr. 340

Verwaltung des Kreises Stormarn

Der Kreisdirektor -

Abt. 4-1/9-Kreiswohnhilfesausschuss -

Hs. G. Z. Henin - D. K.

Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg Grossestr. 16

In der Betreuungssache Walter Henin in Grabau wird anliegend der Renten- antrag übersandt mit der Bitte, die Untersuchung durchzuführen. Auf die Ausführungen des Rentenausschusses Hamburg in der beiliegenden Akte, insbesondere Blatt 38, wird besonders verwiesen. Henin hat den Nachweis der Zugehörigkeit zu einer Strafeinheit nicht erbracht. Es können somit nur Leiden berücksichtigt werden, die während der Haft 1934 - 1936 entstanden bzw. verschlimmert sind.

Bad Oldesloe, den 20. September 1949

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach-Konto: Hamburg 13

November 1949
den 26.11.1949
Str. 21

en 8. Nov. 1949

urteilung einer am 25.12.02 zu gebeten.

Im Auftrage:

ge: (

lt, den 11.11.49

urkunde zurück-

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe - DR 286 - 927 5000 B.49 A

20

In der Personalsache Walter Henin in Grabau wird anliegend der Renten- antrag übersandt mit der Bitte, die Untersuchung durchzuführen. Auf die Ausführungen des Rentenausschusses Hamburg in der beiliegenden Akte, insbesondere Blatt 38, wird besonders verwiesen. Henin hat den Nachweis der Zugehörigkeit zu einer Strafeinheit nicht erbracht. Es können somit nur Leiden berücksichtigt werden, die während der Haft 1934 - 1936 entstanden bzw. verschlimmert sind.

Abt. 4-1/9-Kreiswohnhilfesausschuss -

Hs. G. Z. Henin - D. K.

Bad Oldesloe, den 20. September 1949

52

A b s c h r i f t

Nr. 340

Hamburgisches Standesamt Nr. 21 b

Bescheinigung der Eheschliessung.

Zwischen dem Karl Walter Heinrich H e i n, Arbeiter,
wohnhaft in Hamburg
und der Gertrud Erna Felicitas Anna L i n d e,
wohnhaft in Hamburg,
ist vor dem unterzeichneten Standesbeamten heute die Ehe geschlossen worden.

Hamburg, am 2. Juni 1936

(L.S.)

Der Standesbeamte
gez. Unterschrift

für die Richtigkeit der Abschrift
Bad Oldesloe, den 11. November 1949

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

1936

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



54.6

den 5. Januar 1950

haus 21 480-84
zeiten: 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 20.00 Uhr

zust. Urkunde

führung einer Beschm-
die Gewährung von
mus vom 4.3.1948

licklich hervorgehoben,
he nur von solchen
1. Januar 1948 ihren
itten, oder nach die-
ft oder Emigration
sich zum Wohnsitz
(Ehegatten, Kinder,
ungen trifft bei
smilie am 1. Januar
habt und sind erst
Holstein umgezogen.
h wie vor für Ihre
ationalsozialismus

wegen Nichttaustän-

sondere Härtefälle
r Minister des
kann. Ob solch ein
zunächst fraglich,
in Hamburg kaum
Jedoch bleibt es
begründeten Antrag
den Herrn Minister
ware neben der allge-
anzugeben, aus wel-
Ansprüche in Hamburg
irde.

vom Tage der Zustel-
cht ein, dann wird
riedigt angesehen.

frage:
eurath

-wenden -

Der Oberstaatsanwalt.
22 AR 23/49.

An
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
- Abt. 4/413 -
- Henin - D./K. Bad Oldesloe, den 8. Nov. 1949

Betr.: Dort. Bohr.
zu Abt.: 4-1/8-1
G.-Z.: - Henin -

25.12.02 in Boch
wann Henin die i
hat.

An das
Standesamt
in B o c h o l t
Kreis Borken/Münster

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde über den am 25.12.02 zu
Bocholt geborenen Walter H e n i n gebeten.

Im Auftrage:
Der Standesbeamte
U.
mit der gewünschten Geburtsurkunde zurück-
gesandt. In Vertretung: *Plamen*

Bocholt, den 11.11.49

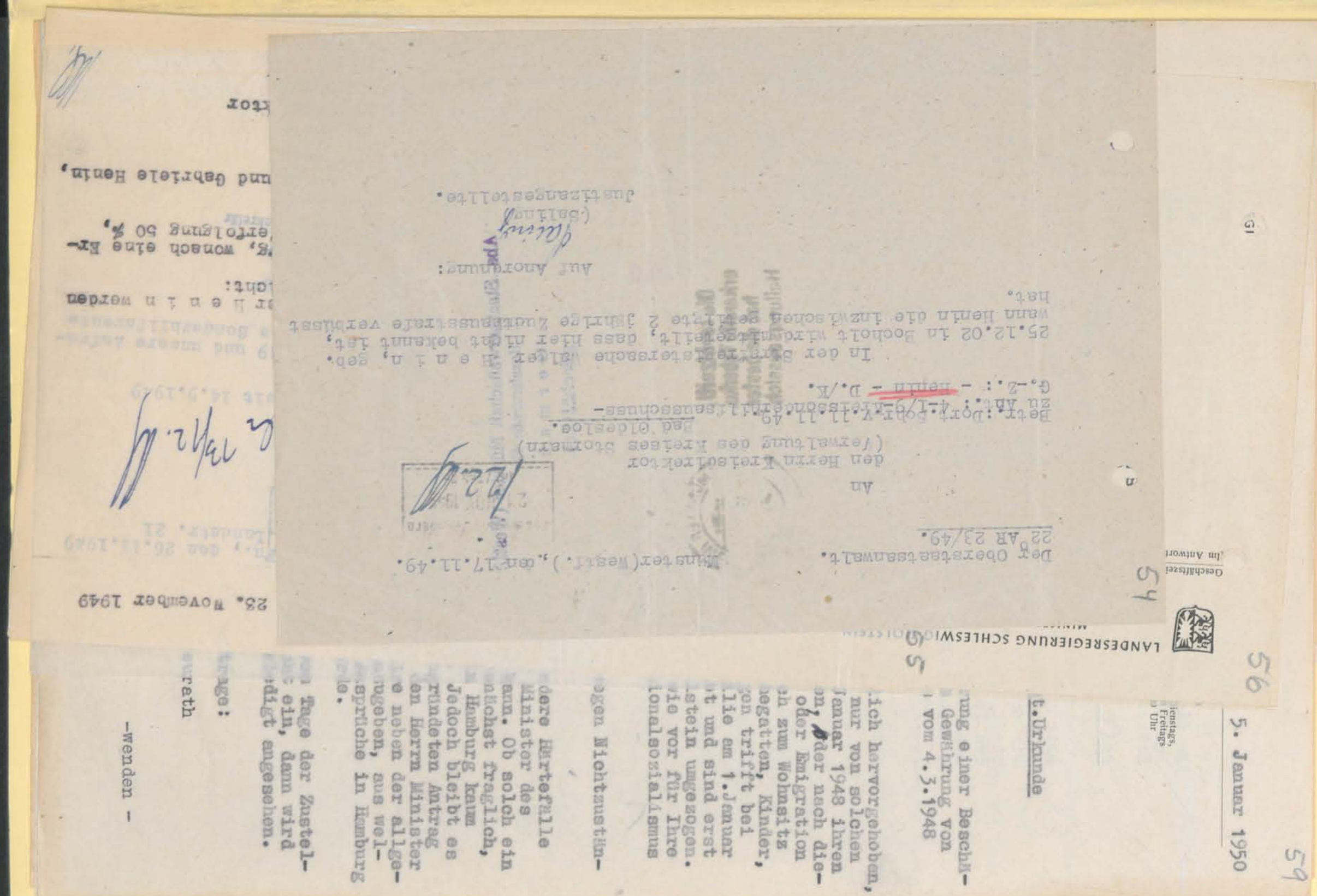
Kreisdirektor
14.11.49

28. November 1949
Landstr. 21

Walter Henin

Walter Henin werden
e überreicht:
Ahrensburg, wonach eine Er-
n durch Verfolgung 50 %,
a, Doris und Gabriele Henin,
KSHA.

Bad Oldesloe, den 11. November 1949
Auf die Richtigkeit der Unterschrift
(1.2.2*)
Der Standesbeamte
Henin, am 5. Juni 1949
Auf der Unterzeichneten Standesbeamten Seite die für Geschlossenen folgen
wird in Henin
und der getragene eine Teilweise Anne I I n d e
wird in Henin
Zwischen dem Karl Walter Henin H e n i n, wirtlicher
Beschreibung der Geschlossenen
Henin, am 5. Juni 1949
1.1.49
Auf der
25





23. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Henin - D./K.

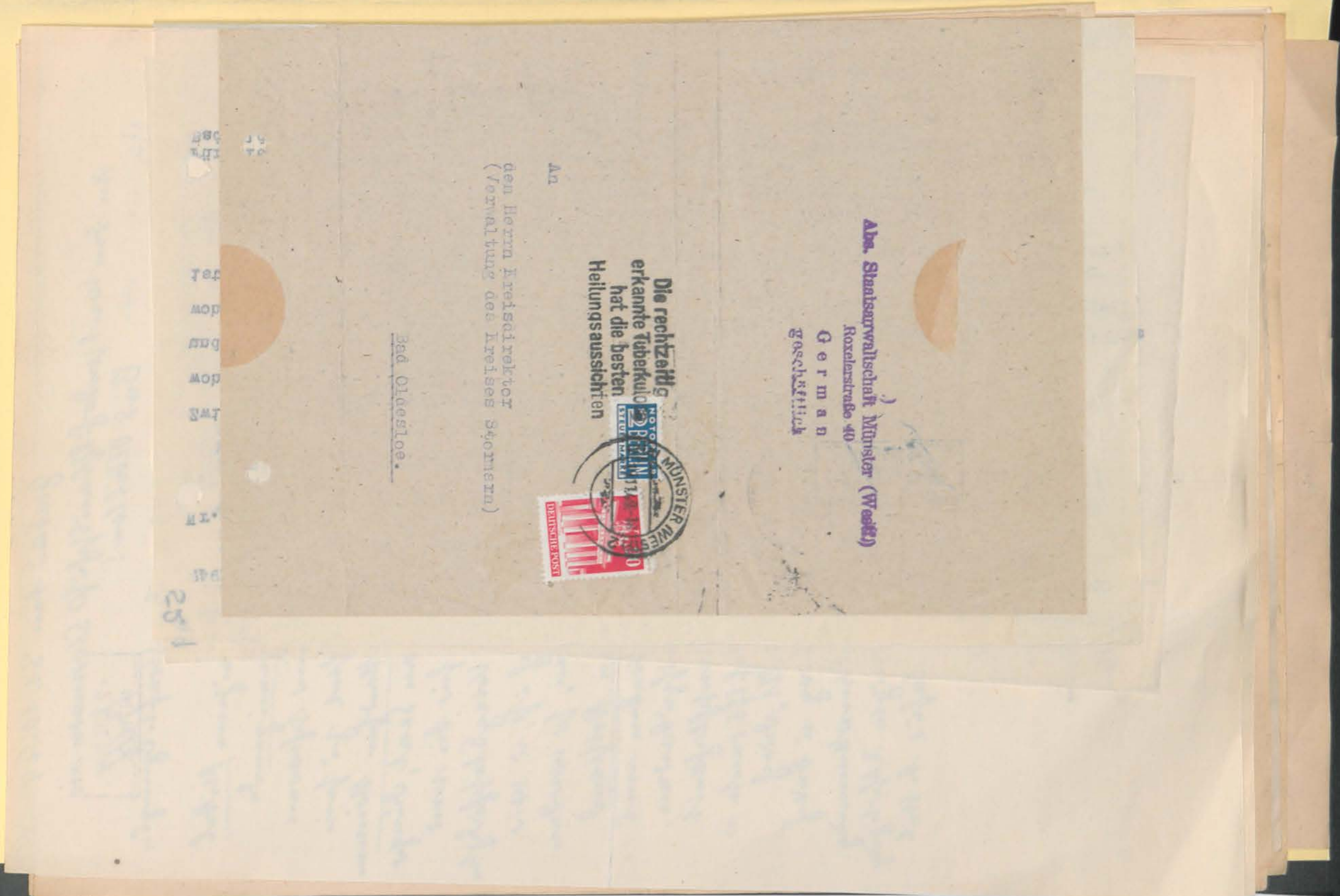
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Walter H e n i n in Grebau.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Walter H e n i n werden
anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

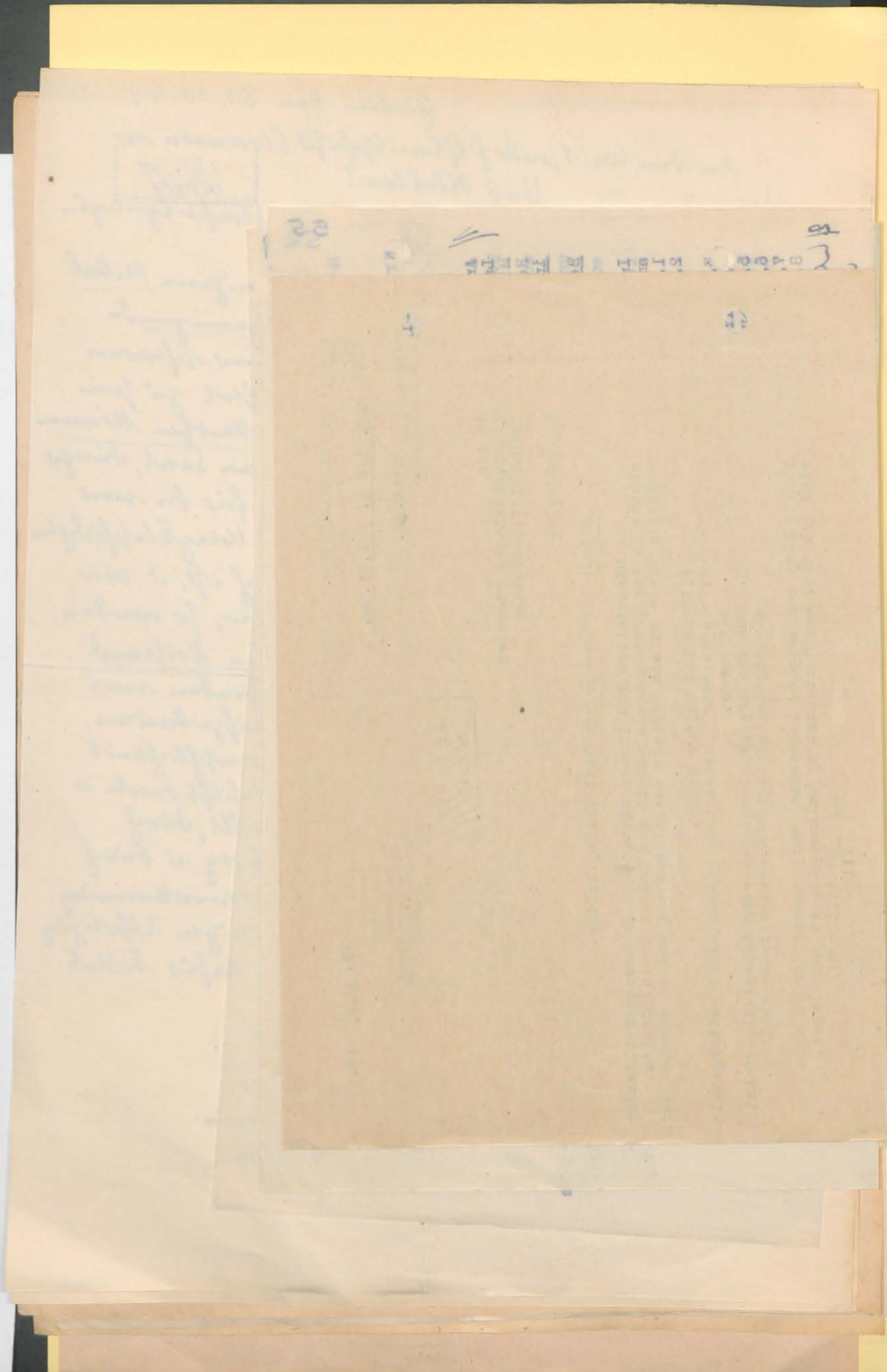
1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach eine Er-
werbsminderung von 100 % vorhanden ist, davon durch Verfolgung 50 %,
3. Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Geburtsurkunden der Kinder Elisabeth, Barbara, Doris und Gabriele Henin,
6. Abschrift des Protokolls der 33. Sitzung des KSHA.
7. Rentenakten des SHA. Hamburg,
8. die Handakten des KSHA.

Kreisdirektor
1.8.12





Kreisarchiv Stormarn B2



58 59

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

KIEL, den 5. Januar 1950

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

An die
Landesregierung
Ministerium
-Ref. I/c
K 1 g
Beitr.: B
Bezirk: B

der Post
frühere
werden in
die dem
Hiernach

57

itzust.Urkunde

währung einer Beschä-
die Gewährung von
smms vom 4.3.1948

ücklich hervorgehoben,
che nur von solchen
1. Januar 1948 ihren
atten, oder nach die-
aft oder Emigration
sich zum Wohnsitz
(Ehegatten, Kinder,
sungen trifft bei
Familie am 1. Januar
habt und sind erst
-Holstein umgezogen.
eh wie vor für Ihre
Nationalsozialismus

wegen Nichtzustän-

wondere Härtefälle
er Minister des
kann. Ob solch ein
zunächst fraglich,
in Hamburg kaum
1. Jedoch bleibt es
begründeten Antrag
den Herrn Minister
wäre neben der allge-
sazugeben, aus wel-
Ansprüche in Hamburg
ürde.

vom Tage der Zustel-
cht ein, dann wird
rledigt angesehen.

trage:

gez. Neurath

-wenden -

Hausstadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Ortsdienststelle Fuhrabteilung
Sozialabteilung
He 22900-153

An den
Kreis-Sonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe.

Beitr.: Walter Henin, geb. 25.12.02, wohnhaft seit 14.5.1949
in Orphan b/Bad Oldesloe Post Sillfeld.

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 13.7.49 und unsere Auftra-
ge vom 5.9.49 wird um Mitteilung gebeten, ob die Sonderhilfsrente
inzwischen festgesetzt worden ist.

Im Auftrage
Regierungssekretär
Hagen

Hamburg-Pr., den 26.11.1949
Hamburg-Pr., Landstr. 21

Kreisarchiv Stormarn B2



58

6. Januar 1950.

Kreissonderhilfesausschuss
4-1/8 Henin-P./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern
-Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.-

12/1.11

K i e l .

Betr.: Renten Antrag Walter Henin, Graben.
Bezug: Erlasse vom 15.11.1949 -Aktz.: Schl./A. 84/49-

In Erledigung des o.g. Erlasses wird berichtet, dass der Renten Antrag mit Schreiben vom 23.11.1949 überreicht wurde. Eine frühere Überreichung war nicht möglich, da noch Urkunden usw. beschafft werden mussten.

Wegen der Gewährung einer Rente an Henin wird noch auf die dem Antrag beigelegten Rentenakten der Hansestadt Hamburg verwiesen. Hiernach dürften die Angaben des Henin mit Vorsicht zu betrachten sein.

4/11

Im Auftrage:

[Signature]

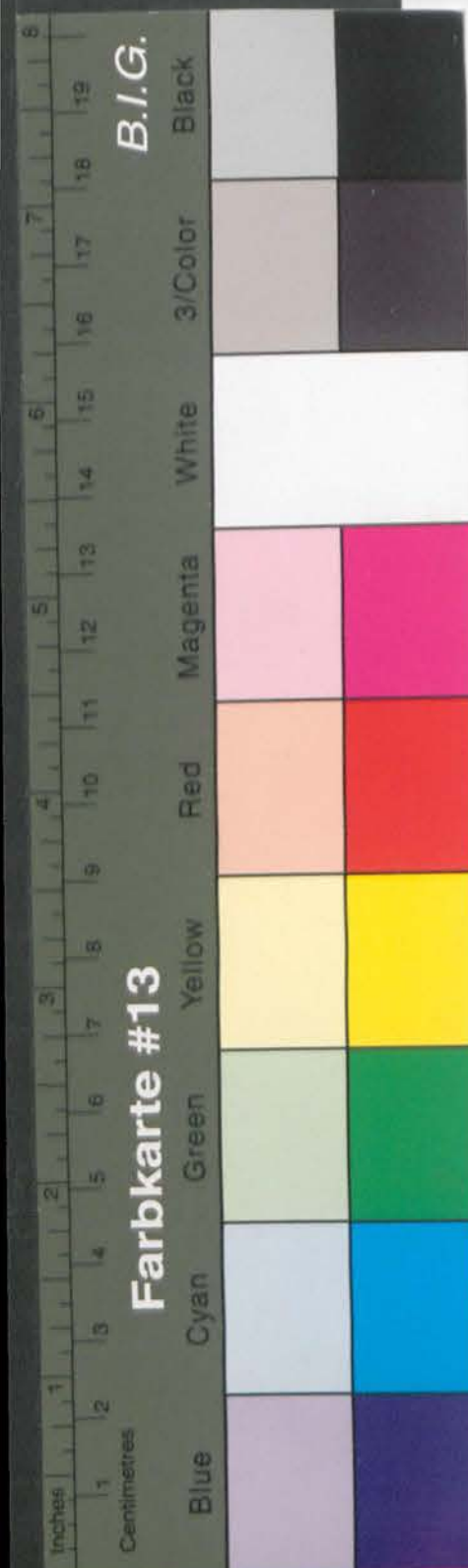
[Signature]

22
Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Ortsdienststelle Fuhlsbüttel
(24a) Hamburg-Fu., Hummelstb.Landskr. 21

1 Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Ortsdienststelle Fuhlsbüttel
(24a) Hamburg-Fu., Hummelstb.Landskr. 21

An den
Kreis-Sonderhilfesausschuss

(24b) in Bad Oldesloe /Holst.



Kreisarchiv Stormarn B2

82

Handwritten notes and stamps on a document fragment, including a date stamp "1.7.49" and various illegible markings.



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Ref. 1/8A. - Pol.wi.Gu.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Be. 2592 H./At.

59
5. Januar 1950
(24b) KIEL, den

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Herrn
Walter Henin
in Grabau 33
Kreis Stormarn

Gegen Postzust.Urkunde

Auf Ihren Antrag vom 1. Juli 1949 auf Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948 erhalten Sie folgenden Bescheid.

In § 8 des genannten Gesetzes ist ausdrücklich hervorgehoben, dass Leistungs- und Feststellungsansprüche nur von solchen Personen erhoben werden können, die am 1. Januar 1948 ihren Wohnsitz im Land Schleswig-Holstein hatten, oder nach diesem Zeitpunkt aus der Kriegsgefangenschaft oder Emigration nach Schleswig-Holstein heimkehren oder sich zum Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt ihrer Familie (Ehegatten, Kinder, Eltern) begeben. Keine dieser Voraussetzungen trifft bei Ihnen zu. Sie haben zusammen mit Ihrer Familie am 1. Januar 1948 Ihren festen Wohnsitz in Hamburg gehabt und sind erst am 20. April 1949 in das Land Schleswig-Holstein umgezogen. Danach bleibt die Hansestadt Hamburg nach wie vor für Ihre Ansprüche aus der Verfolgung durch den Nationalsozialismus zuständig.

Ihr Antrag vom 1. Juli 1949 muss deshalb wegen Nichtzuständigkeit abgelehnt werden.

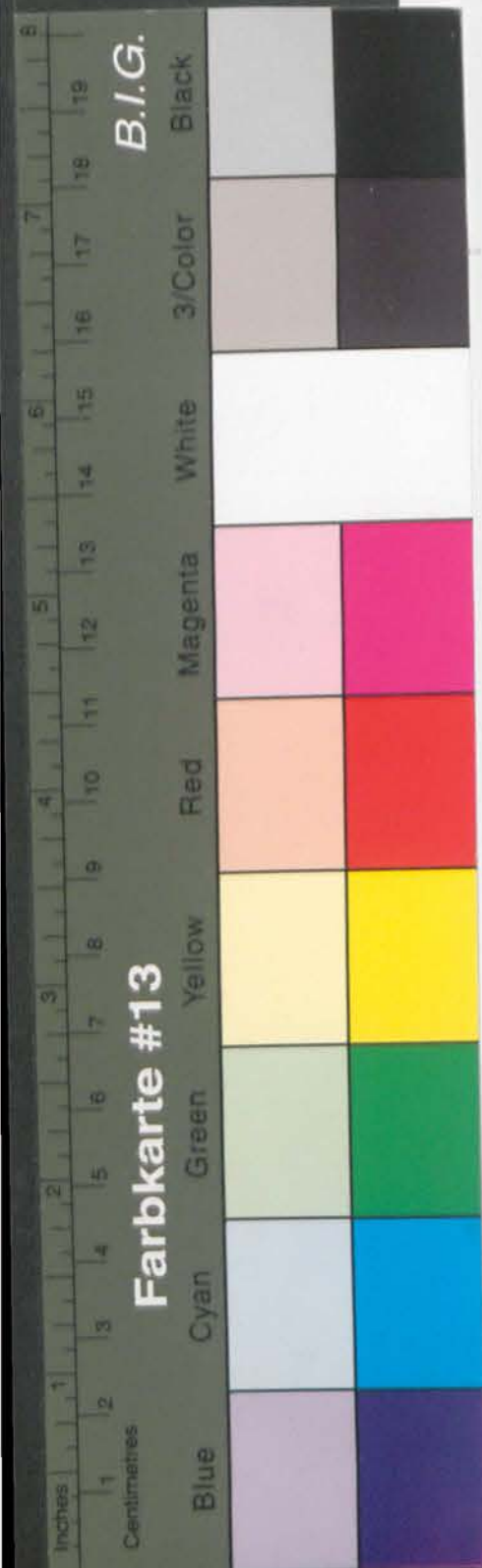
Wohl ist in § 8, Absatz 2 aa O. für besondere Härtefälle die Möglichkeit vorgesehen, dass der Herr Minister des Innern eine Ausnahmegewilligung erteilen kann. Ob solch ein Härtefall bei Ihnen vorliegt, erscheint zunächst fraglich, da Ihnen die Verfolgung Ihrer Ansprüche in Hamburg kaum schwerer fallen dürfte, als hier in Kiel. Jedoch bleibt es Ihnen unbenommen, einen ausführlichen, begründeten Antrag auf Erteilung der Ausnahmegewilligung an den Herrn Minister des Innern in Kiel einzureichen. Darin wäre neben der allgemeinen Begründung auch besonders genau anzugeben, aus welchen Gründen die Weiterverfolgung Ihrer Ansprüche in Hamburg für Sie eine besondere Härte bedeuten würde.

Geht solch ein Antrag binnen 4 Wochen, vom Tage der Zustellung dieses Bescheides ab gerechnet, nicht ein, dann wird Ihre Angelegenheit hier als endgültig erledigt angesehen.

Im Auftrage:

gez. Neurath

-wenden -



Kreisarchiv Stormarn B2

An die
Landkreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss f. OdN.

Bad Oldesloe

Abschrift wird zur Kenntnismahme übersandt.

Die dortigen Gesamtakten sowie auch die Akten der Hanse-
stadt Hamburg werden einstweilen noch zurückbehalten, für
den Fall, dass Henin den Ausnahmeantrag stellt. Sollte
das nicht der Fall sein, erfolgt Rückgabe der Akten nach
4 Wochen.

Im Auftrage:

Wemmer

Im Auftrage:

wird berichtet, dass die Sonderhilfsrente noch nicht festgesetzt ist.
Die Landesregierung Schleswig - Holstein hat den Rentenentwurf bisher als
unzuständig abgelehnt. Voraussetzung nach dem Rentengesetz ist, dass der
Antragsteller am 1.1.48 im Lande Schleswig - Holstein seinen ständigen
Wohnsitz hatte. Henin ist erst im Mai 1949 in das Land Schleswig - Hol-
stein gezogen, so dass notfalls gem. § 8 Abs. 2 des Rentengesetzes die
Ausnahmegenehmigung des Ministers des Innern erteilt werden könnte.
Nach Abschluss des Rentenverfahrens folgt weiterer Bericht.

Aktz.: He 22900-153

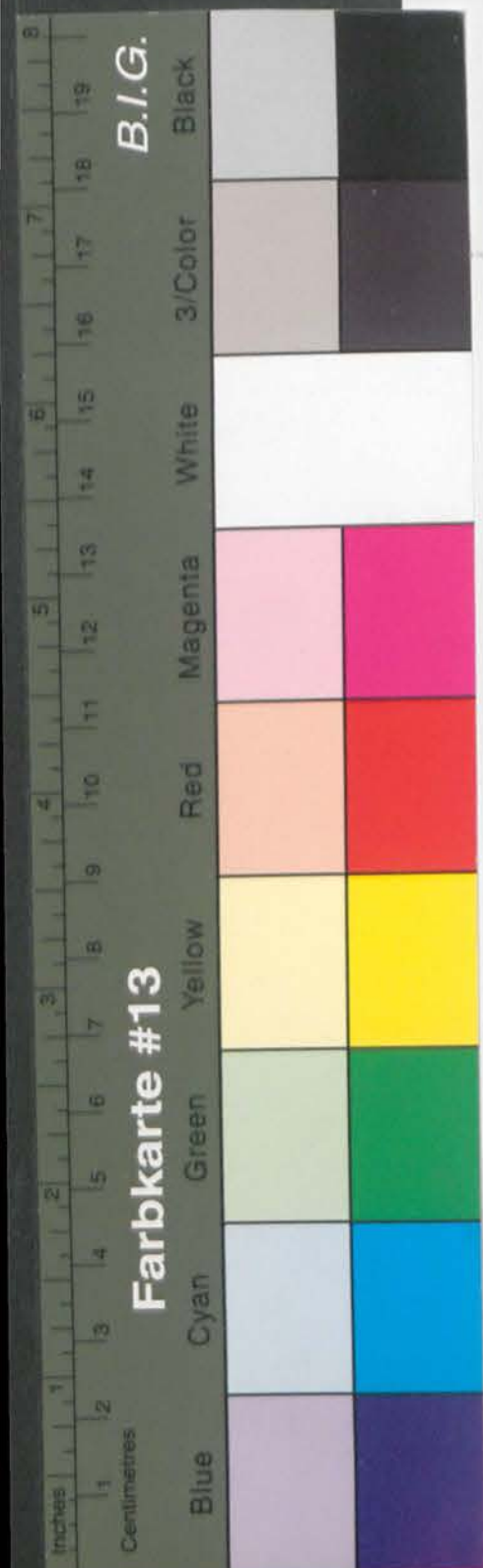
In der Fürsorgeangelegenheit walter Henin, jetzt Greben,

An die
Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Ortsdienststelle Fuhlsbüttel - Sozialabteilung -
in Hamburg - F u h l s b ü t t e l
Hummelsb. Landstr. 21

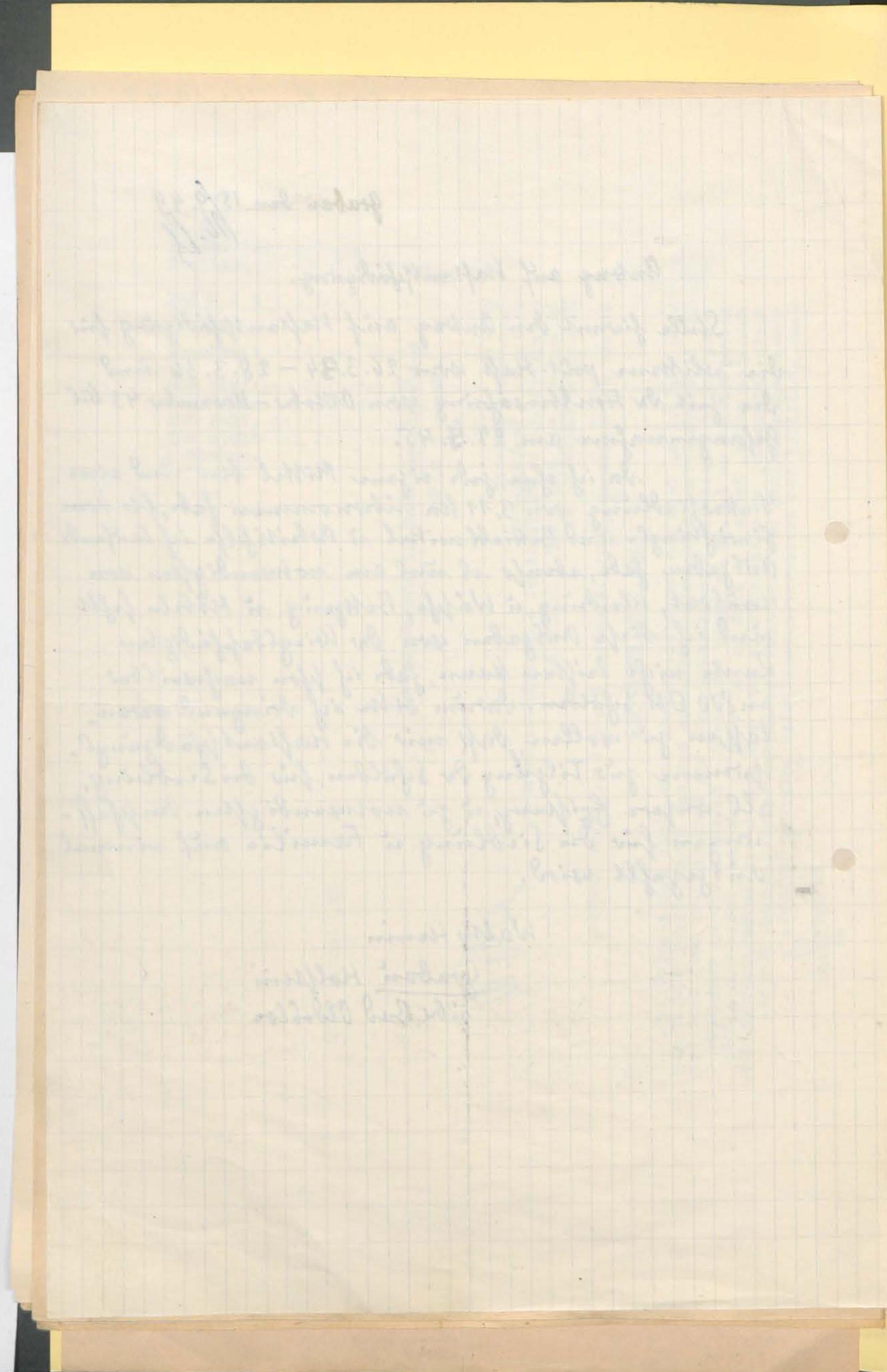
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Henin - D./K.

18. Januar 1950

60



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 17. 9. 1949

Beschluss des SHA. Stormarn vom 17. 9. 49.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des . *Wolke Henin*

Der Antrag des . *Wolke Henin, Graben*
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u s s

Der . *Wolke Henin* hat den Nachweis erbracht,
daß er in der Zeit von . *26. 3. 34.* bis . *23. 3. 36.* aus
. *politischen* Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt . *24.* Monate.

Es wird empfohlen, dem . *Wolke Henin* eine Haftent-
schädigung von *3.600,-* DM zu zahlen. *1949: 900,-*
1950: 900,-
1951: 900,-
1952: 900,-

Liege *L. Berner*
Vorsitzender des SHA. Beisitzer
Liehe
Beisitzer

.....
Geschäftsführer des SHA.

65

63

Walter Henin, Grabau
4-1/9
Walter Henin, Grabau
4-1/9



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8A - Pol.Wi.Gu. Pr./Sch.

(24b) KIEL, den 21. Febr. 1950

Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Be.2592

23 FEB 1950
107/44

An das
Wiederz
in Ha
Drehbab

In der
mitgete
Akten s
schädig
rung Sc
trage d

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle
Bad-Oldesloe

Betr.: Rentensache Walter Henin, Grabau/Holst.
Bezug: Ohne.

In der Anlage erhalten Sie die Personalakte des
Obengenannten zur eigenen Verwertung zurück. Henin hat
nunmehr seinen Rentenantrag in Hamburg gestellt.

Anlage: 1 Akte.

Im Auftrage

Trilke

23. Februar 1950

27. Mai 1950

27/3. 11

abau
akte

ass die Landes-
bnt hat. Herr
lt.

Kreisarchiv Stormarn B2



64

23. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Henin - D./K.

An die
Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg - Nord
Ortsdienststelle Fuhlsbüttel - Sozialabteilung -
in Hamburg - Fuhlsbüttel
Hummelsb. Landstr. 21

In der Fürsorgeangelegenheit Walter H e n i n jetzt Grabau

Aktz.: He 22900-153

wird im Nachgang zum Bericht vom 18.1.50 mitgeteilt, dass die Landesregierung die Erteilung der Ausnahmegenehmigung abgelehnt hat. Herr Henin hat nunmehr seinen Renten Antrag in Hamburg gestellt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



59

22. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Henin - D./K.

An das
Wiedergutmachungsamt
in H a m b u r g
Drehbahn 36

In der Haftentschädigungsache des Walter H e n i n in Grabau wird mitgeteilt, dass derselbe hier vorstellig wurde und um Abgabe seiner Akten an die dortige Dienststelle bat. Bekanntlich ist der Haftentschädigungsantrag, sowie auch der Rentenanspruch von der Landesregierung Schleswig - Holstein abgelehnt worden. Es wird gebeten, dem Antrag des Henin zu entsprechen.

Im Auftrage:

22/5.

Im Auftrage:

Henin der Haftentschädigungsache des Walter Henin in Grabau wird mitgeteilt, dass derselbe hier vorstellig wurde und um Abgabe seiner Akten an die dortige Dienststelle bat. Bekanntlich ist der Haftentschädigungsantrag, sowie auch der Rentenanspruch von der Landesregierung Schleswig - Holstein abgelehnt worden. Es wird gebeten, dem Antrag des Henin zu entsprechen.

AKT: No 55800-123

In der Haftentschädigungsache des Walter Henin in Grabau wird mitgeteilt, dass derselbe hier vorstellig wurde und um Abgabe seiner Akten an die dortige Dienststelle bat. Bekanntlich ist der Haftentschädigungsantrag, sowie auch der Rentenanspruch von der Landesregierung Schleswig - Holstein abgelehnt worden. Es wird gebeten, dem Antrag des Henin zu entsprechen.

Henin der Haftentschädigungsache des Walter Henin in Grabau wird mitgeteilt, dass derselbe hier vorstellig wurde und um Abgabe seiner Akten an die dortige Dienststelle bat. Bekanntlich ist der Haftentschädigungsantrag, sowie auch der Rentenanspruch von der Landesregierung Schleswig - Holstein abgelehnt worden. Es wird gebeten, dem Antrag des Henin zu entsprechen.

- Henin - D./K.

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -

Drehbahn 36

22. Mai 1950

61

The image shows a color calibration target, specifically a ruler and a color chart. The ruler at the top is marked in inches (0 to 8) and centimeters (0 to 20). Below the ruler is a color chart labeled "Farbkarte #13" and "B.I.G.". The chart consists of a grid of color patches. The patches are arranged in two rows of 10 patches each. The columns are labeled: Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, and Black. The patches are used for color calibration and measurement.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
[Blue patch]	[Cyan patch]	[Green patch]	[Yellow patch]	[Red patch]	[Magenta patch]	[White patch]	[3/Color patch]	[Black patch]
[Blue patch]	[Cyan patch]	[Green patch]	[Yellow patch]	[Red patch]	[Magenta patch]	[White patch]	[3/Color patch]	[Black patch]

69

in Gr
hilfe

67

Walter Fein, Frabau,
früher Wollschaff bly.
möchte von hier
nach KZ. Ausweis, weil
mit Hamburger Ausweis
immer Schwierigkeiten.
Ist hier anerkannt. Er
erbittet hierüber Auskunft
u. evtl. Übersendung des
Ausweises.

Dr. 9.6.58.

die Handakte
18. politt. Verfolger
1. 1. 1958

20. Juni 1958

17.6.58

6. 76. 50.

83

30. Juni 1950

- Henin - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

10 7/7. 11

Betrifft: Od^r. Walter H e n i n in Grabau.
Bezug: Erlass vom 27.5.50, Aktz.: Be./2592.

1/ In Erledigung des o.a. Erlasses überreiche ich anliegend die Handakte
des Kreissonderhilfeausschusses zur weiteren Veranlassung.
Ich bitte um Mitteilung, ob Henin ein Ausweis als ehem. polit. Verfolgter
von dem Kreissonderhilfeausschuss erteilt werden kann.

24.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



69

23. Oktober 1950.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Henin-D./-

27.10.11

B e s c h e i n i g u n g .

Zur Vorlage beim Soforthilfsamt wird Herrn Walter H e n i n
in Grabau, geb. 25.12.1902 bescheinigt, dass er von dem Kreissonder-
hilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter anerkannt ist.

Im Auftrage:

11/16

Im Auftrage:

Von dem Kreisverband der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands
ist mir mitgeteilt worden, dass Herr Henin, geb. 25.12.1902, ein
ehemaliger politischer Verfolgter ist, der von dem Kreisverband
als solcher anerkannt ist.

Henin, Walter, geb. 25.12.1902, wohnhaft in Grabau, Kreis Stormarn.

Im Auftrag
des Kreisverbandes der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands
in Stormarn.

- Henin - D.K.

11/16

20. 10. 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



20

22. Oktober 1951

Sozial- u. Jugendamt
4-1/3 - H. 684 -

D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister für Arbeit,
Soziales und Vertriebene
- Hauptfürsorgestelle -

23/10/51

in Kiel

In der Fürsorgesache des Kb. Walter H e n i n in Grabau

Aktz.: V/54 - K. 14 006

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlasse vom 16.8.51 und berichte, dass Henin nach Auskunft des Amtes für Wiedergutmachung bei der Hansestadt Hamburg seine Haftentschädigung in Höhe von 3.600,- DM restlos erhalten hat.

Am 21.7.51 hat Henin einen Antrag auf Gewährung eines Darlehen in Höhe von 2.339,40 DM auf seine allgemeine zu erwartende Wiedergutmachung gestellt. Der Antrag wurde seitens der Hansestadt Hamburg abgelehnt, da für Darlehenszwecke nur ganz beschränkte Mittel zur Verfügung stehen. Im übrigen ist in Hamburg erst in einigen Monaten mit einem allgemeinen Wiedergutmachungsgesetz zu rechnen.

Eine

Im Auftrag:

Die Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister für Arbeit, Soziales und Vertriebene
- Hauptfürsorgestelle -

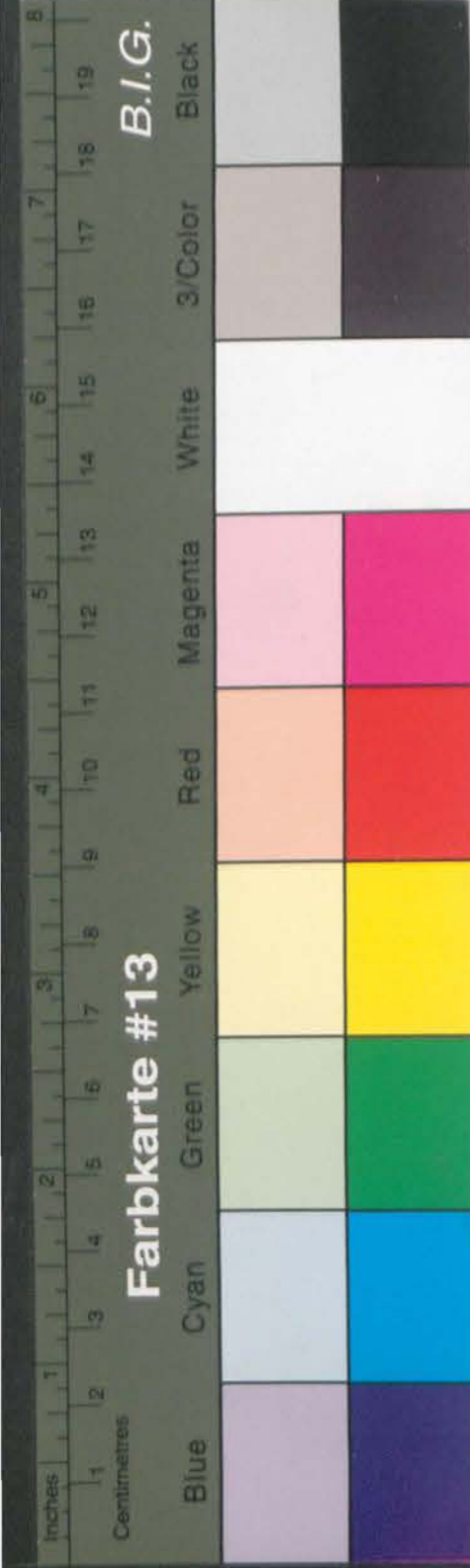
Beauftragter:

23/10/51

4-1/3 Henin-D.-/L.-

22. Oktober 1951

20



85- Oktober 1921

Im Auftrag des Landrates:
 J. v. Peters

244.

72

10. März 1953

- Henin -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

h. 16. 11

in K i e l
- - - - -

In der Rentenangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Walter H e n i n
in Grebau

Aktz.: Be./2592

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abge-
schlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakte.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

[Signature]

[Signature]

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

noch nicht vollendet
da noch im Lande Schleswig - Holstein ein Arbeitsbeschäftigungsgesetz
eine Hilfe für Herrn Henin ist mit dieser Angelegenheit nicht möglich

2/4.

Kreisarchiv Stormarn B2



73



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 i - Br./Sch.
- Be. 2592 -

(24b) KIEL, den 13. März 1953
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 4 08 91
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-18 Uhr

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
28. MARZ 1953
Hr. Amtl./Tgl. Nr.

Betr.: OdN. Walter Henin, wohnhaft in Grabau 33.
Bezug: Ihr Schreiben vom 10.3.1953, Az. 4-1/9.

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie die
Kreisakte zurück.
Anlage: 1 Kreisakte.

Im Auftrage:

Bd. 9.4.0
Zum Vorgang.
4

Im Auftrage des Landrates:

erschlossen ist. Die Bitte um Rückgabe meiner Handakte
bitte ich im Mittelwege, ob das Rentenverfahren rechtskräftig er-
schlossen ist. Be. 2592

In diesem
In der Rentenangelegenheit des oben. holl. Verstorbenen Walter Henin

in Kiel

- Bet. I 16 -
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Innenminister
in den

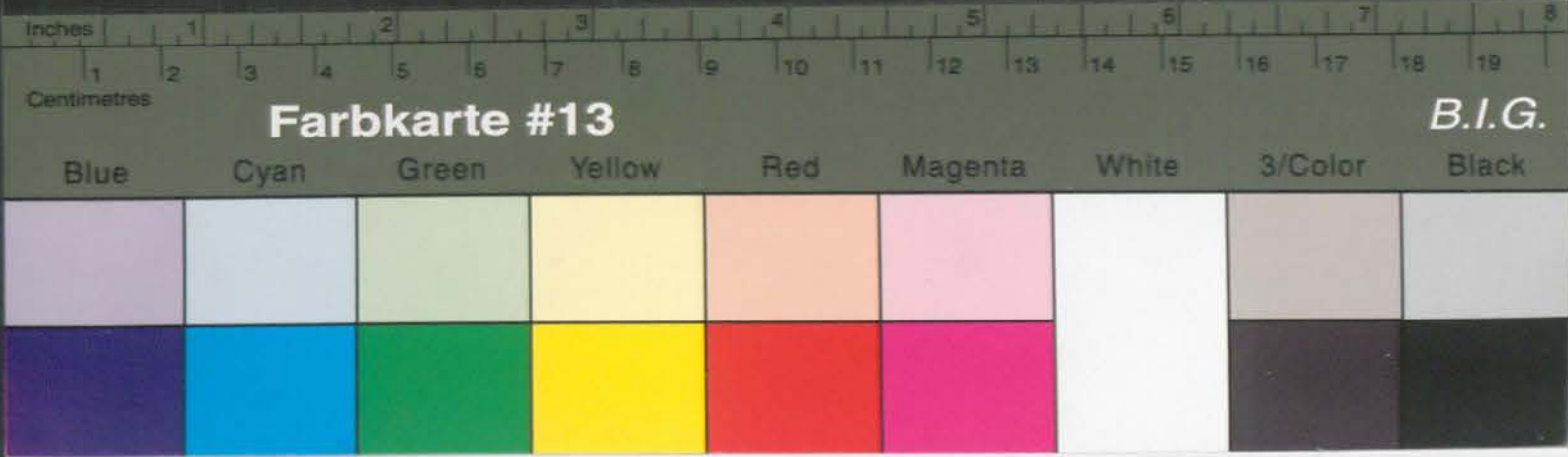
D. V. K.

- Henin -

10. März 1953

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Details)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)
für
(for)
politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. **325**
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 756/10000, 7. 48.

* Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)